

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wenn Sie Billerbeck bereits kennen, werden Sie mich verstehen. Wer unsere Stadt zum ersten Mal sieht, ist genauso fasziniert wie ich selbst, und zwar jedes Mal, wenn ich mich meiner Heimatstadt nähere. Der große, für eine Kleinstadt nahezu mächtige Ludgerus-Dom ruft sofort Reaktionen hervor: „Ich seh’ den Dom!“.

Dieses Gefühl von Heimat vermittelt unsere Stadt allen, die hier wohnen und allen, die hier zu Gast sind. Urban und dennoch ländlich. Geschäftig und dennoch ruhig und entspannend. Modern und innovativ und dennoch konservativ. Im ganz besonders positiven Wortsinn.

Wir bewahren unsere historischen Strukturen und auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt, auf den sich unsere Eltern und Großeltern stützen konnten, um Billerbeck zu der Stadt zu machen, die sie heute ist.

Ich lade Sie herzlich ein, in diesen Seiten zu stöbern und Billerbeck von vielen Seiten zu erleben. Freuen Sie sich über Geschichten und über diejenigen, die diese Geschichten erzählen. Der wunderschöne Stadtkern und viele Kultur- und Freizeitangebote erfreuen Einheimische und Gäste. Genießen Sie den Ort der schönen Dinge.



Marion Dirks, Bürgermeisterin



” WIE SICH DIE STADT BILLERBECK
IN ZAHLEN DARSTELLEN LÄSST ...
UNGEFÄHR 12.000 EINWOHNER,
CIRCA 90 KM² FLÄCHE, 3 FLÜSSE,
106 METER ÜBER NORMALNULL,
100 METER HOHE DOMTÜRME ...

Billerbeck aus der Adlerperspektive

INHALT

STADTGESCHICHTE(N)

- 6 HISTORISCHES BILLERBECK**
Spuren bis ins Mittelalter
- 10 EIN BESCHAULICH SCHÖNES PLÄTZCHEN**
Johanniskirche und -kirchplatz
- 12 MIT LUDGERUS FING ALLES AN**
Billerbeck als Wallfahrtsort
- 14 SEHENSWERTES BILLERBECK**
Was muss man noch gesehen haben?

ZUHAUSE IM MÜNSTERLAND

- 18 LIEBLINGSPLÄTZE**
Bürgermeisterin Marion Dirks im Interview
- 20 GEFÜHRTE ERLEBNISSE**
Die Stadt mit Geheimtipps entdecken
- 22 WIR SIND FÜR SIE DA**
Tourist-Information und Sightseeing auf eigene Faust

STADTLEBEN

- 26 WAS IST HIER LOS?**
Tipps und Termine für die ganze Familie
- 28 GANZ SCHÖN SPORTLICH**
Freizeit aktiv genießen

KULTUR & LEBENSART

- 32 GUTE UNTERHALTUNG**
Kulturprogramm vom Allerfeinsten
- 34 GANZ BESONDERE KULTURORTE**
Freilichtbühne und Kolvenburg
- 36 ORT DER SCHÖNEN DINGE**
Kunsth Handwerk und Handwerkskunst
- 38 GUTES AUS DEM MÜNSTERLAND**
Unsere kulinarischen Highlights



14 Echte Hingucker in jeder Straße



56 Kleines Paradies mitten in der Stadt – Die Berkel



Münsterländer Genuss pur:
Pumpnickel & Co.

38

Wat de Buer nich kennt, dat frät hei nich.*

* „Was der Bauer nicht kennt, dass (fr...) isst er nicht.“
(Eine Übersetzung aus dem Plattdeutschen.)

Plattdeutsch ist ein Dialekt, der noch heute im Münsterland gesprochen wird, sich aber innerhalb der Region unterscheidet.



Sandstein prägt das Gesicht der Region

50



Über Land – Die schönsten Wege entdecken

54

LANDPARTIE

- 42 ZU BESUCH IM KLOSTER GERLEVE**
Entschleunigung im Grünen
- 44 STADTLUFT UND LANDDUFT**
Reizvolle Ausflüge ins Münsterland
- 46 NATURFREUNDE & PILGER AUFGEPASST**
Unterwegs auf dem Baumberger Ludgerusweg
- 48 WANDERWEGE UND TRAMPELPAFDE**
Beliebte Wanderungen um Billerbeck
- 50 „GOLD“ AUS DEN BAUMBERGEN**
Wissenswertes zum Baumberger Sandstein
- 52 ON TOUR AUF DER SANDSTEINROUTE**
Natur und Kultur radelnd erkunden
- 54 RADWEGE RUND UM BILLERBECK**
Mit der „Leeze“ unterwegs
- 56 HERRLICH ERHOLSAM**
Die Berkel entdecken

GUT ZU WISSEN

- 58 Tipps und Hinweise zur Anreise**
Mit Bahn, Fahrrad, PKW oder Wohnmobil
- 60 Kontakt / Impressum**



„WO DER DOM AUS ALLEN HIMMELSRICHTUNGEN GRÜSST ...

Blick vom Rathaus auf den Ludgerus-Dom

© Münsterland e.V./Philipp Förling

HISTORISCHES BILLERBECK

Typisch münsterländisch – so zeigt sich der Erholungs- und Wallfahrtsort mit Charme und Charakter. Eine Stadt voller Vielfalt. Spuren der Vergangenheit, wohin man schaut. Und mindestens so viele junge Gesichter, deren Zukunft noch geschrieben wird.

Wer Billerbeck besucht, fühlt sich oft wie in einem Freilichtmuseum. Im malerischen Ortskern befindet sich mit dem Ludgerus-Dom nicht nur das Wahrzeichen der Stadt. Viele weitere Gebäude und Plätze, deren Spuren bis ins Mittelalter führen, sind hier zu entdecken. Bei einem Streifzug werden Sie auf Schritt und Tritt Geschichte erleben. In mehr als 1200 Jahren hat sich die Stadt von einer kleinen bäuerlichen Siedlung zur vitalen Kleinstadt im Herzen des Münsterlandes entwickelt.



vor 800
Bäuerliche Kleinsiedlung; Die Johanniskirche besteht als steinerner Bau.

809

809
St. Ludgerus, der erste Bischof von Münster, stirbt am 26. März in Billerbeck, damals „Billurbecci“ genannt.

1217
Ein fürstbischöflicher Amtshof in Billerbeck wird erstmals erwähnt.

1302
Billerbeck erhält am 18. Februar 1302 durch Bischof Otto III. von Rietberg (1301 – 1306) Stadtrechte

1382
Die „Schwarze Pest“ wütet in Europa und erreicht Billerbeck. Mündlich überliefert wird, dass durch die Pest einzelne Stadtteile längere Zeit unbewohnt gewesen seien und sich sogar Wölfe eingenistet hätten. Nachzuweisen ist ein Pestfriedhof auf dem Aaberg in der Bauerschaft Langenhorst.

1548
Die Wiedertäufer setzen die Stadt in Brand. Nach Niederschlagung der Wiedertäufer-Herrschaft (1534/35) steckten versprengte Reste unsere Stadt im Jahre 1548 an fünf Ecken (wohl bei den fünf Stadttoren) an. Billerbeck lag anschließend zur Hälfte in Schutt und Asche.

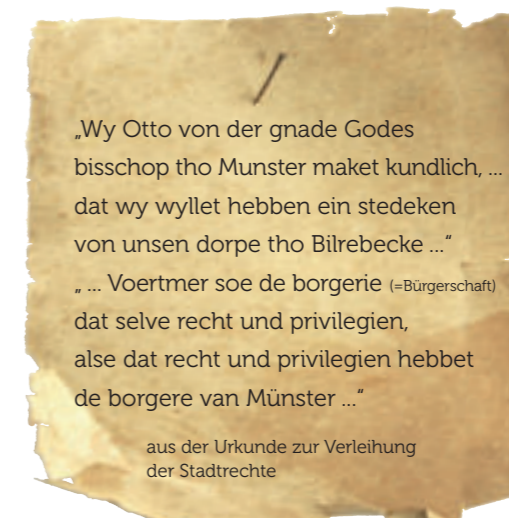
1667
Große Feuersbrunst. Ein großer Brand zerstört einen Großteil der Stadt, auch das Rathaus mit dem Stadtarchiv. Erst 1981 wurde im Archiv des Fürsten zu Salm-Horstmar eine Abschrift der Stadtrechts-Urkunde gefunden, nach der man lange vergeblich geforscht hatte.

DAS STADTWAPPEN

Das Wappen wurde nach der Verleihung der Stadtrechte entworfen. Ein Wappen diente in der Ritterzeit als Erkennungszeichen. Damals waren die Ritter komplett in ihrer Rüstung „versteckt“, so dass es üblich wurde, an Helm und Schild ein Wappen anzubringen. Ein solches Wappen benötigten also auch die Herren von Billerbeck, die im Dienste des Bischofs standen. In Billerbeck gibt es drei Flüsse: Berkel, Haulingbach und Lilienbeck. Auf dem Stadtwappen sind diese drei silbernen Wasserläufe auf blauem Grund zu sehen.



STADT RECHTE SEIT 1302



„Wy Otto von der gnade Godes bisschop tho Munster maket kundlich, ... dat wy wyllet hebben ein stedeken von unsen dorpe tho Bilrebecke ...“
... Voertmer soe de borgerie (=Bürgerschaft) ... dat selve recht und privilegien, alse dat recht und privilegien hebbet de borgere van Münster ...“

aus der Urkunde zur Verleihung der Stadtrechte

2002 BILLERBECK FEIERT

2002
700 Jahre Stadtrechtsverleihung

2023
Anlässlich des 125-jährigen Domjubiläums begrüßt Billerbeck Gäste aus den Partnerstädten Englewood (USA), Erquinghem-Lys (Frankreich) und Iecava (Lettland). Eine 4. Städtepartnerschaft wird bei diesem Treffen mit der Stadt Malyn (Ukraine) geschlossen.

Die Propsteikirche St. Ludgerus ist weithin als Ludgerus-Dom bekannt – obwohl sie, da weder Kathedrale noch Bischofssitz, streng genommen gar kein Dom ist. Aber schon bei der Einweihung im Jahre 1898 war der damalige Bischof von Münster, Hermann Jakob Dingelstad, der Meinung, dass man diese Kirche „mit vollem Recht“ Dom nennen könne. Und wer sich heute Billerbeck nähert und die imposanten, etwa 100 Meter hohen Türme über dem beschaulichen Städtchen aufragen sieht, wird sich dieser Meinung sicherlich anschließen.

Die Kirche wurde von 1892 bis 1898 in Form einer neugotischen Basilika nach Plänen des Münsteraner Architekten Wilhelm Rincklake erbaut. Sie wurde an der Stelle errichtet, die der Überlieferung nach der Sterbeort des heiligen Ludgerus ist.

Die Gesamtarchitektur des Kirchenbaus greift auf die Stilformen der mittelalterlichen Gotik zurück. Die Fensterverglasung ist ebenfalls gotischen Vorbildern nachempfunden. Vor allem diese Fensterverglasung – von Kriegszerstörungen verschont – findet heute noch viel Bewunderung.

1892 - 1898 DOMBAU IN BILLERBECK

Im Südturm befindet sich die Sterbekapelle des heiligen Ludgerus, der 805 von Karl dem Großen zum ersten Bischof von Münster ernannt wurde.



(c) Münsterland e.V./Philipp Fölting



(c) Münsterland e.V./Philipp Fölting



(c) Münsterland e.V./Philipp Fölting



(c) Münsterland e.V./Philipp Fölting



(c) Pfarrgemeinde St. Johann/St. Ludgerus Billerbeck

ORGELKONZERTE

Mit 72 Registern auf vier Manualen und Pedal ist die neue Domorgel tatsächlich ein Instrument kathedraler Dimension. Gebaut wurde die Orgel, die sich in der Disposition und Intonation an den großen symphonischen, französischen Orgeln des späten 19. Jahrhunderts orientiert, von der Firma Fleiter aus Münster. In einem feierlichen Pontifikalamt wurde die Orgel am 26. März 2014 – exakt 1205 Jahre nach dem Tod des heiligen Ludgerus, vom münsterschen Bischof Felix Genn eingeweiht. Seitdem ist die Orgel über die Gottesdienste hinaus auch in Konzerten zu erleben. Kantor Lukas Maschke, selbst Virtuose auf dem Instrument, konnte schon viele international renommierte Organisten für die Billerbecker Orgel begeistern. Die regelmäßigen Konzerte, die gemeinsam mit dem Förderverein DomMusik e.V. organisiert werden, gehören zu den kulturellen Highlights. Mehr Informationen unter: www.orgelzauber.de

GLOCKENSPIEL

Der Südturm des Doms ist Heimat der „Ludgerus-Europa-Glocke“ und seit 2020 erklingt von dort mehrmals am Tag auch ein Carillon (Turmglockenspiel). Der Nordturm trägt weitere fünf Glocken des Doms und damit das Hauptgeläut. Sie sind im April 1946 an die Stelle der Glocken getreten, die im Zweiten Weltkrieg abgegeben werden mussten. Das Geläut wurde in Gescher gegossen.

EIN BESCHAULICH SCHÖNES PLÄTZCHEN



(c) Münsterland e.V./Philipp Fölling

JOHANNISKIRCHE UND JOHANNISKIRCHPLATZ

Die spätromanische Stadt- und Archidiakonatskirche St. Johann – bis heute die Billerbecker Pfarrkirche – gehört zu den bedeutendsten Kunstdenkmälern aus spätromanischer Zeit in Westfalen. Die Kirche verfügt über eine besonders reiche, kunsthistorisch wertvolle Innenausstattung, für deren Betrachtung man sich Zeit nehmen sollte. Der erste Kirchenbau an dieser Stelle stammt wohl aus dem 8. Jahrhundert, das älteste nachweisbare Baudatum der Kirche ist das Jahr 1074. Der Grundstein für den heutigen Kirchenbau wurde im Jahre 1234 gelegt.

Der Kirchplatz mit Kopfsteinpflaster, umgeben von denkmalgeschützten Häusern, bietet einen einzigartigen Charme und ist Schauplatz für Märkte und Veranstaltungen. Gemütliche Cafés und Restaurants laden ebenfalls zum Verweilen ein.



(c) Medienflotte/Joachim Albrecht



(c) Medienflotte/Joachim Albrecht

Wer über den verträumten Platz läuft oder auf einer der Bänke Platz nimmt, kommt sofort zur Ruhe.

Reise zurück ins Mittelalter – das denkmalgeschützte Ensemble aus Kirche, Platz und aHäusern fasziniert Gäste wie Einheimische bis heute.



(c) Medienflotte/Joachim Albrecht



(c) Medienflotte/Joachim Albrecht

KLEIN UND FEIN

Bei einem Spaziergang rund um die Johanniskirche kann man noch immer die ursprüngliche ringförmige Gestaltung des Kirchhofs erkennen. In früheren Zeiten wurde dieser Bereich durch eine Friedhofsmauer geschützt und konnte nur durch vier kleine Torbögen betreten werden, wobei der Haupteingang von der Lange Straße aus erfolgte.

Neben diesem Haupteingang auf den Platz und dem ehemaligen Pastorat findet man die historischen Speicherhäuschen, die bereits seit dem 15. Jahrhundert am Rand des Kirchplatzes standen. Diese Gebäude dienten sowohl den wohlhabenderen Bürgern als Lagerhäuser als auch den weniger privilegierten Menschen, die sie tatsächlich gemeinsam mit ihrem Vieh bewohnten. Seit 1986 befinden sich diese Häuser in Privatbesitz und wurden liebevoll in Stand gesetzt.



(c) Medienflotte/Joachim Albrecht



DIE KUNST DER BEIERMÄNNER

Die Glocken in der Johanniskirche wurden zeitlebens manuell angeschlagen. „Beiern“ wird diese Tradition genannt. Dabei werden die Klöppel über Seilzüge per Hand und Fuß an die dickste Stelle der Glocken geschlagen. Eine Läutemannschaft beherrscht diese Kunst, die nicht nur Erfahrung sondern auch musikalisches Gespür erfordert. Derjenige, der die Glocken läutet, wird „Beiermann“ genannt.

In Billerbeck liegt diese Kunst hauptsächlich in den Händen einer Familie. Jeweils vor den Messen in St. Johann und samstags um 18.30 Uhr kann heute das Beiern gehört werden.



” WO GESCHICHTE GESCHRIEBEN WURDE ...

Blick auf St. Johann, wo der heilige Ludgerus vermutlich seine letzte Messe feierte.

(c) Münsterland e.V./Lutz Wäntig



(c) Medienfoto/Joachim Albrecht

Beide Kirchen, St. Johann und der Dom, sind verbunden mit dem Hl. Ludgerus

Während einer Stadtführung hören Sie etwas über die Legende von Ludgerus und den Gänsen.



MIT LUDGERUS FING ALLES AN

742

Ludgerus (friesisch: Liudger) wird als Sohn einer vornehmen friesischen Familie geboren. In Utrecht besucht er die Dom-Schule, im englischen York setzt er seine Studien fort und empfängt 777 die Priesterweihe.

787

Karl der Große vertraut ihm die fünf mittelfriesischen Gaue und Westsachsen als Missionsgebiet an. Leidenschaftlich begeistert Ludgerus die Menschen für Christus und errichtet Gotteshäuser als Orte des Betens und der Eucharistiefeier, so etwa in Billerbeck, Coesfeld, Nottuln und Herzfeld.

805

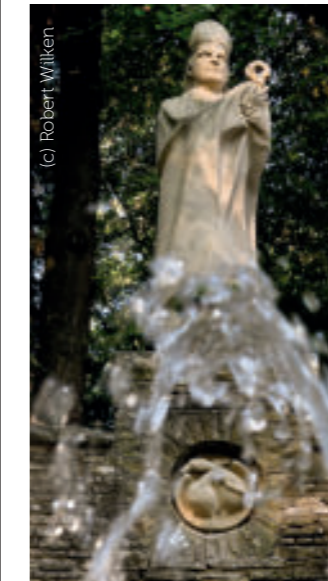
Der Wanderpriester Ludgerus empfängt die Bischofsweihe und erhält das Bistum Münster übertragen.

809

Der erschöpfte Bischof stirbt in Billerbeck; der Sterbeort ist bis heute der Mittelpunkt der Ludgerusverehrung im Bistum Münster geblieben.

809

BIS HEUTE



(c) Robert Wilken

DER LUDGERUSBRUNNEN

Der Brunnen an der Ludgeristraße ist bis heute Anlaufpunkt der Ludgerus-Wallfahrten. Urkundlich wird er 1541 erstmalig erwähnt. Die 1954 von Bernhard Meyer geschaffene Ludgerusfigur am Brunnenrand trägt die Züge des Kardinals Clemens August Graf von Galen (1878 - 1946), der an dieser historischen Stätte beim Ludgerusjubiläum am 15. April 1945 vor 18.000 jungen Männern und Jugendlichen die erste seiner großen Predigten gegen die vom NS-Regime vertretene Ideologie hielt.

DIE LEGENDE VON DEN GÄNSEN

Ludgerus hatte einst auf dem Hof Schürmann in der Bauerschaft Bockelsdorf einen Bauern getroffen. Der Bauer klagte über Wassermangel. Darauf nahm Ludgerus zwei Gänse und steckte ihre Köpfe in die Erde. Den Bauern wies er an, genau an dieser Stelle zu graben. Die Gänse verschwanden in der Erde und kamen am Fuße des Berges (bei Billerbeck) wieder hervor. Seit dieser Zeit sprudelt dort eine Quelle.

WALLFAHRTEN UND WANDERWEGE

Bis heute gehen Menschen auf den Spuren des heiligen Ludgerus, nach dem auch ein zertifizierter Wanderweg benannt ist. Seit 2023 finden sich auf dem „Sint-Lürs-Weg“ Impulse, die zu einer kleinen Fußwallfahrt zwischen dem Kloster Gerleve und Billerbeck einladen.



(c) Medienfoto/Joachim Albrecht



(c) Robert Wilken

Mehr Infos zum Wanderweg auf Seite 46/47



(c) Münsterland e.V./Philipp Föllmi

Sehenswert: die schöne Renaissancefassade

HAUS BECKEBANS

Mitten in der Stadt steht dieses wunderschöne Gebäude in der Münsterstraße. Um 1560 wurde es in niederländischer Backsteinbauweise – wegen des rot-weißen Kontrasts auch „Specklagentechnik“ genannt – errichtet. Das Haus stellt einen Übergangstyp zwischen städtischem Adelshof und reichem Bürgerhaus dar. Heute ist es in Privatbesitz, und darin befindet sich das Kunsthaus Ruchniewitz.

WAS MUSS MAN NOCH GESEHEN HABEN?

Die Innenstadt von Billerbeck kann man gut zu Fuß erkunden. Wer viele Attraktionen in kurzer Zeit sehen möchten, kann das Sightseeing auf eigene Faust mit der App „Gans Billerbeck“ nutzen. Oder fragen Sie bei der Tourist-Information oder im Domkontor nach – hier steht man Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

DAS RATHAUS

Das historische Rathaus der Stadt Billerbeck ist gar nicht so historisch, wie man meinen könnte. Es ist eigentlich das „neue“ Rathaus. Klingt kompliziert? Das tatsächlich historische Rathaus aus dem Jahre 1697 musste Ende des 19. Jahrhunderts dem Bau des Ludgerus-Doms weichen, so dass das heutige Rathaus aus dem Jahre 1892 eigentlich das neue Rathaus ist.

Aus Baumberger Sandstein errichtet überblickt es den Markt am Dom und ist umgekehrt ein echter „Hingucker“. Man kann noch gut den rechten ursprünglichen Teil des Gebäudes erkennen, in dem sich im Giebel das Stadtwappen wiederfindet. Dieser Teil wurde 1948/49 durch den Anbau auf der linken Seite erweitert. Eine ehemalige Kornbrennerei kam dann wiederum linker Seite in den 1970er/80er-Jahren hinzu. Insbesondere das historische Treppenhaus im rechten Teil des Rathauses ist besonders sehenswert und ein beliebtes Fotomotiv für Brautpaare auf dem Weg zum Trauzimmer, das sich ebenfalls hier befindet.



(c) Münsterland e.V./Lutz Wang

MARKT UND MARTBRUNNEN

Der Marktbrunnen des Kölner Künstlers Jochen Pechau wurde 1987 errichtet. In einem Quadrat aus rotem Ziegelpflaster erhebt sich über dem Sockel aus Basaltlava der Brunnenkörper aus poliertem, rotem Granit. Den Abschluss bildet ein Landschaftsrelief, das in vier Teilen symbolisch für die vier Jahreszeiten stehen soll. Das Relief der Landschaft lässt sich in vier Teile zerlegen, die symbolisch für die vier Jahreszeiten stehen sollen. Lauschen Sie dem Plätschern des Brunnens, bestaunen Sie die mächtigen Domtürme und genießen Sie die besondere Atmosphäre. Auch kulinarisch werden Sie hier mit Blick auf Dom und Rathaus verwöhnt. Genießen Sie gehobene Gastronomie, erfrischen Sie sich bei Eis und kühlen Getränken oder erfreuen Sie sich an Gaumenfreuden aus der Konditorei.



(c) frei-gestellt

ARCHIDIAKONAT

An der Südseite des Johanniskirchplatzes steht das Archidiakonatsgebäude. Bis zum Jahr 1825 war das Bistum Münster in Archidiakonate gegliedert. Einer dieser Archidiakone hatte seinen Sitz in Billerbeck. Er hatte das Vorrecht, ein eigenes Wohnhaus, eine Kurie, zu besitzen. Das Haus aus dem frühen 16. Jahrhundert gehört zu den ältesten Gebäuden. Über dem Eingang befindet sich das Wappen des Archidiakons Wilhelm Freiherr von Fürstenberg. Seit vielen Jahren befindet sich das Gebäude in Privatbesitz und wurde denkmalgerecht umgebaut und restauriert.



(c) Medienlotte/Joachim Albrecht



(c) Robert Wilken

JÜDISCHES LEBEN IN BILLERBECK

Erinnerungen an die Spuren jüdischen Lebens finden sich an vielen Orten in der Stadt. Der Jüdische Friedhof steht seit 1995 unter Denkmalschutz und wurde 2006 umfangreich restauriert. Seit dem Jahr 2022 gibt es einen Gedenkraum im Gebäude in der Münsterstraße 2. Hier wird in einer kleinen eindrucksvollen Ausstellung an das Schicksal jüdischer Familien in Billerbeck seit dem 18. Jahrhundert erinnert. In der Innenstadt finden sich zudem vor einigen Häusern „Stolpersteine“, die die Namen von Juden aufführen, die hier einst lebten. Mit der „Geschwister-Eichenwald-Aula“ ist das Stadtleben mit dem Schicksal von Eva und Rolf-Dieter Eichenwald verwoben, die als Kinder deportiert und in Auschwitz ermordet wurden. Mehr Informationen unter: suwelack-stiftung.de.



MAHNMAL

Das Mahnmahl aus Sandstein, das 1926 errichtet wurde, ist Gedenkstätte für alle Billerbecker Bürgerinnen und Bürger, die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft wurden. 2022 wurde das Mahnmahl um Stelen aus Corten-Stahl ergänzt, auf denen die Namen, Geburts- und Sterbedaten festgehalten sind.



” WO UNSER ZUHAUSE
AM SCHÖNSTEN IST ...

Die Berkelfurt an der alten Badeanstalt



© frei-gestellt

LIEBLINGSPLÄTZE DIE IN ERINNERUNGEN WURZELN

Bürgermeisterin Marion Dirks erinnert sich. An ihr Zuhause mitten in der Stadt. An die unbeschwerten Sommertage im Freibad. Und an einen Ort in der Natur, der bis heute eine große Bedeutung für sie hat.

Frau Dirks, was verbinden Sie persönlich mit dem Begriff „Heimat“?

Marion Dirks: Wenn ich mich frage, was für mich Heimat bedeutet, kann ich mich eigentlich gar nicht entscheiden. Als junge Frau wollte ich immer weg von Billerbeck, heute möchte ich nie mehr weg. Zumindest nicht für immer.

Warum hat sich das im Laufe Ihres Lebens geändert?

Marion Dirks: Nun, es sind die Menschen, die mir diese Stadt zur Heimat machen. Familienangehörige, Freunde, Nachbarn. Es sind die gemeinsamen Erinnerungen, die wir haben. An die Jahre auf unserer Schulbank (damals hießen die Lehrerinnen noch Fräulein), unsere Jugend (damals gab es noch vor jedem Schützenfest einen Jugendball und zwei Diskotheken auf der Schmiedestraße), an meine Zeit als junge Reporterin der Münsterschen Zeitung, an die Zeit als junge Familie (Kitaplätze waren noch rar) und, und, und ... Erinnerungen, die ich nicht missen möchte und die ich teilen möchte, mit Menschen, die ich kenne und mit Menschen, die ich noch nicht kenne, weil sie nach Billerbeck ziehen, sich hier engagieren und hier eine neue Heimat finden. Heimat sind für mich auch die vielen Orte in unserer Stadt, an die ich positive oder auch negative Erinnerungen habe.

Eigentlich viel zu schade, diese Erinnerungen nicht mit anderen zu teilen. Aber seit 2021 gibt es da ja etwas Besonders in Billerbeck ...

Marion Dirks: Erinnerungen und Orte fängt unser „Offenes Heimatmuseum“ ein. Menschen haben ihre Lieblingsorte fotografiert und ihre Lieblingserinnerungen aufgeschrieben. Weit mehr als 100 Menschen haben mitgemacht. 28 solcher Orte wurden identifiziert und im Stadtgebiet sichtbar gemacht. Rund um die Uhr erlebbar. Ein Projekt, für das es keine Blaupause gibt. Einzigartig. Wie meine Heimat.

Sie haben ja auch an dem Projekt teilgenommen. Was ist denn Ihr ganz persönlicher Lieblingsort?

Marion Dirks: Die Frage war zunächst gar nicht so einfach zu beantworten. Mir kamen so viele Orte in den Sinn.



28 Stelen aus Corten-Stahl finden sich im Stadtgebiet und markieren Lieblingsorte mit besonderen Erinnerungen.



Bürgermeisterin Marion Dirks ist seit dem Jahr 2004 im Amt.

Das Offene Heimatmuseum Billerbeck wurde 2021 eröffnet.

Es ist ein Museum aus individuellen Anekdoten und Geschichten der in Billerbeck lebenden Menschen. Entstanden ist eine Sammlung von ganz persönlichen Erinnerungen. An 28 Orten in der Stadt finden sich Museumsaufsteller mit QR-/NFC-Codes. Mit dem Handy oder Tablet sind die Geschichten und Bilder dort abrufbar. Routenvorschläge laden zum Entdecken dieses besonderen Museums ein.

Ein Flyer mit den Museumsorten liegt im Foyer des Rathauses sowie im Domkontor aus und ist online auf der Website des Museums zu finden.



www.heimatmuseum-billerbeck.de

Der Milchmann an der Mühlenstraße, der mir Eiskonfekt schenkte? Der Platz hinter dem Rathaus, damals noch ein Hof, in dem ich mit anderen Stadtkindern spielte? Schließlich wohnte ich mit meinen Eltern und vier Geschwistern im Rathaus. Das ToT-Jugendheim in der Sternburg im Schatten des Domes, wo ich die ersten Partys mitfeiern durfte? Natürlich musste ich sehr pünktlich zu Hause sein, sonst kam mir mein Vater entgegen ... Oder doch die Pfarrbücherei, in der ich mir mit meinen Geschwistern mit dem Bollerwagen Lese-stoff für die Sommerferien abholte?

Das sind ja wirklich schöne Kindheitserinnerungen. Was waren denn später Ihre Lieblingsorte?

Marion Dirks: Definitiv das Freibad, in dem ich im Sommer jede freie Minute verbrachte, ab 14 gerne auf der von den Erwachsenen weit entfernten „Liebeswiese“. Heute mag ich auch sehr die wunderschönen historischen Orte wie etwa den Johanniskirchplatz.

Aber wenn Sie sich dann doch für EINEN Lieblingsort entscheiden müssten – welcher wäre das?

Marion Dirks: Dann wäre es die Natur rund um den Weihgarten ...

Wie sah denn so ein typischer Tag in der Natur aus?

Marion Dirks: Wir bauten Hütten, spielten „Vater, Mutter, Kind“, wir bauten Fletschen mit Einmachgummis, Flitzbögen und Drachen. Wir säten Salat und Möhren im Wald.

Was ist für Sie im Rückblick das Besondere an diesem Ort und dieser Zeit gewesen?

Marion Dirks: Natürlich gab es auch Mutproben und manchmal kleine Unstimmigkeiten zwischen Kindern von verschiedenen Straßenzügen und „Machtansprüche“ auf bestimmte Orte. Wir klärten das selbst. Ohne Eltern. Und waren sehr froh, dass erst das Abendessen um 18 Uhr uns nach Hause rief. Ein richtiges Stück Freiheit, eine selbstbestimmte Vorbereitung auf das Leben als Erwachsene. Schön war's. Heimat eben.



Im Billerbecker Rathaus und der Innenstadt war Marion Dirks als Kind zuhause.

GEFÜHRTE ERLEBNISSE

Unser Stadtführungs-Team hat viel zu erzählen und weiß, wo's lang geht. Bei unseren vielfältigen Touren erfahren Sie viel Wissenswertes auf unterhaltsame Weise – persönliche Geheimtipps inklusive.



Auch die Kulinarik kommt bei vielen Gästeführungen nicht zu kurz.

„ DER DUFT VON FRISCHEN SPEKULATIUS AUS DER BACKSTUBE MACHT EINE FÜHRUNG IM WINTER ZUM ERLEBNIS FÜR ALLE SINNE.

MONIKA STOCKMANN

Als „Burgführerin“ bin ich fasziniert von den historischen Spuren, die die Erbauer und Bewohner der Kolvenburg im Laufe der vielen Jahrhunderte hinterlassen haben: verborgene, tiefe Schutzgräben, vorhandene und vergangene Kamine, geheimnisvolle Nischen, Maueröffnungen und Kanäle und natürlich der beeindruckende Dachstuhl. Für Familien gibt es übrigens eine spannende Rallye in und rund um die Burg herum mit Rallyebogen, Stift und langem Seil. Lasst euch überraschen!



SARAH BOSSE

Nach nur wenigen Gehminuten vom Zentrum aus erreicht man zwischen Johanniskirche und Kolvenburg den schönen Berkel-Wanderweg. Hier kann man entlang des munteren kleinen Flüsschens lustwandeln, durchatmen und die Seele baumeln lassen. Der Blick in die Ferne lohnt hier genauso wie der Blick ins Detail. Die Stationen des „Berkelspaziergangs“ machen die Umgebung dabei als Natur- und Kulturraum mit allen Sinnen erlebbar. Wer mit offenen Augen um das renaturierte Berkel-Quellgebiet spaziert, kann mit etwas Glück auch einen Eisvogel entdecken.



VERENA AHMANN

Meine Empfehlung ist definitiv ein Besuch der Billerbecker Gastronomie. Ob deftig westfälisch oder italienisch, ob süß oder herzhaft, ob draußen im Biergarten-Ambiente oder drinnen in gemütlicher Atmosphäre – hier findet man Vielfalt und Qualität gleichermaßen.



STEFANIE STOCKMANN

Einer meiner Lieblingsorte ist die kleine Plattform auf dem Rathausdach, von der aus man eine tolle Aussicht auf Billerbeck und besonders auf den Dom hat. Diesen Blick kann man nur bei unserer Rathausführung genießen, die auch sonst sehr interessant ist. Der Weg hoch zum Sitzungssaal und Trauzimmer durch das wunderschöne historische Treppenhaus und über den kunstvoll errichteten Dachstuhl endet mit dem „Himmel über Billerbeck“.



Bei der Leezentour rund um Billerbeck erradeln Sie auch die Schönheiten außerhalb des Stadtkerns.

IRIS SCHULTEJOHANN

Der Johanniskirchplatz ist für mich ein magischer Ort. In den Jahrhunderten gab es immer wieder Veränderungen, sowohl an der Kirche als auch am Kirchplatz selbst. In den warmen Monaten sitze ich gerne dort und genieße im Schatten die besondere Atmosphäre. Ein Geheimtipp ist der Weg hoch zur Weitblickwiese. Von dort habe ich einen wunderschönen Blick auf unseren Dom und ins Münsterland. Jedes Mal denke ich: Wie schön, dass ich hier wohne und nicht nur Urlaub mache.



BERNARD KÖHLER

Mein Tipp: Im Archiv des Rathauses entdeckt man immer wieder neue Geschichten, und viele alte Schätze lagern dort. Das Gebäude ist bedeutsam für die Geschichte der Stadt. Wunderschön ist auch die Sicht von der Wiese neben der Kolvenburg auf die Stadt. Man sieht die Türme des Doms sowie den des Rathauses und der Johanniskirche. Weiter hat man einen direkten Blick auf die Kolvenburg und kann die Natur der Berkelaunen genießen.



Er schlüpfte für Sie in die Rolle des Nachtwächters Barnhold Bertling um 1900



DIE FÜHRUNGEN AUF EINEN BLICK

VIELSEITIG UND MASSGESCHNEIDERT

Entdecken Sie die münsterländische Lebensart in Billerbeck bequem bei einer geführten Tour durch unsere Domstadt.

Alle Gästeführungen sind für Gruppen zu individuellen Terminen buchbar. Öffentliche Stadtführungen (auch buchbar für Einzelpersonen oder kleinere Gruppen) finden Sie unter: stadtleben-billerbeck.de

- Stippvisite
- Unterwegs mit dem Nachtwächter
- Leezentour – rund um Billerbeck
- Sagenhaftes Billerbeck
- Alles nur Theater
- Ludgerus Dom
- Dom & Domorgel exklusiv
- Auf den Spuren des hl. Ludgerus
- Johanniskirche & -kirchplatz
- Kloster Gerleve
- Kolvenburg
- Kolvenburg bis unters Dach
- Pumpnickeltour
- Spekulationstour
- Stollentasting (ext. Angebot)
- Brottasting (ext. Angebot)
- Biertasting (ext. Angebot)
- Wirtshausgeschichten (auch „Ladies only“)

INFOS ZUR BUCHUNG

Geme beraten wie Sie persönlich zu unseren Gästeführungen. Auch wenn Sie Halbtages- oder Tagesausflüge planen, unterstützen wir Sie, um ein stimmiges Programm zusammenzustellen.

Kontakt: Sie erreichen unsere Tourist-Info per Mail (touristik@billerbeck.de) oder telefonisch (02543-7373).



WIR SIND FÜR SIE DA



Ob Sie eine kurze Landpartie planen oder Ihren Urlaub im Münsterland verbringen möchten – wir beraten Sie genau passend zu Ihren Wünschen und Vorstellungen.



TOURISTINFO UND DOMKONTOR

In der Tourist-Information sind Sie immer bestens beraten! Das Team steht Ihnen gerne zur Seite, damit Sie ihren Aufenthalt in der Domstadt bestmöglich genießen können. Ob Sie nach Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten, Veranstaltungen oder Übernachtungsmöglichkeiten suchen – hier bekommen Sie alle Informationen. In der Tourist-Information erhalten Sie nicht nur Broschüren und Stadtpläne, sondern auch wertvolle Insider-Tipps, um Billerbeck in seiner Vielfalt zu entdecken. Zudem beraten wir Sie zu Stadtführungen, Wanderungen, Radtouren und zu Ihrer Anreise.

Außerhalb unserer Öffnungszeiten finden Sie im Domkontor (Lange Str. 12) eine Nebenstelle der Tourist-Information. Hier erhalten Sie ebenfalls Informationen, Kartenmaterial und kleine Souvenirs rund um Billerbeck und das Münsterland.

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, Mo.- Mi 13.30 - 17.00 Uhr

Do. 13.30 - 18.00 Uhr

Zusätzlich von Mai-September:

Fr. 14.00 - 17.00 Uhr, Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

SIGHTSEEING AUF EIGENE FAUST

Wenn Sie spontan in der Stadt sind oder wenig Zeit haben, dann können Sie Billerbeck selbst mit Ihrem Smartphone oder Tablet erkunden. In unserer App „Gans Billerbeck“ führen zwei Gänse mit Hilfe von Augmented Reality durch die Altstadt.

An insgesamt 10 Stationen machen unsere virtuellen Stadtführerinnen Halt – am Schnattern werden Sie hören, wenn es etwas zu entdecken gibt. Lernen Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Domstadt kennen. Freuen Sie sich auf fantastische 360°-Aufnahmen von Ludgerus-Dom, Johanniskirche und Kolvenburg. Ebenfalls in der App enthalten: eine digitale Vorlage zur Erstellung von Postkarten mit eigenen Fotomotiven. Starten Sie Ihren Rundgang mit unseren Graugänsen in der Innenstadt am Marktbrunnen oder an der Kolvenburg.

MOBIL UNTERWEGS MIT DER „APP TO GO“



QR-Code Appstore



QR-Code Playstore

ÖFFENTLICHES W-LAN IM STADTKERN

ÜBERNACHTEN IN BILLERBECK

Von Ferienwohnungen, Appartements und Pensionen bis zu Hotels finden Sie in Billerbeck eine schöne Bleibe für Ihren Aufenthalt. Erleben Sie erholsame Nächte in gemütlichen Unterkünften und genießen Sie Komfort und Gastfreundschaft im Münsterland.

WOHNMOBIL (MIT BADEVERGNÜGEN)

Unser Wohnmobilplatz mit 11 Stellplätzen liegt am wunderschönen, denkmalgeschützten Freibad. Während der Öffnungszeiten des Freibads zwischen Mai und September ist der Eintritt für Wohnmobilisten in der Nutzungsgebühr des Stellplatzes enthalten.



QR-Code scannen und Sightseeing-Tour starten. Sie benötigen für den Rundgang ein Smartphone, eine Internetverbindung und einen QR-Codescanner.



” WO WIR ZUSAMMEN LEBEN
UND AKTIV SIND ...

Einfach gesellig – der Billerbecker InnenStadtSommer



WAS IST HIER LOS?

Neben den historischen Sehenswürdigkeiten hat Billerbeck noch viel mehr zu bieten. Rund ums Jahr bringen zahlreiche Veranstaltungen Leben in die Stadt. Ob Karneval oder Schützenfest, ob Rockkonzert oder Kindertheater.

HIGHLIGHTS IM KALENDER

Welche Veranstaltungen und Events sollte man auf keinen Fall verpassen? Das sind unsere Veranstaltungshighlights:

- **Karneval** – Umzug durch die Stadt & Kneipenkarneval an Altweiber
- **Büchermarkt** – letzter Sonntag im April
- **Kirmes** – letztes Wochenende im April
- **InnenStadtSommer** – freitags ab 18 Uhr in den Sommerferien
- **Stadtfest** – 3. Wochenende im September
- **Kerzenscheinsamstag** – 1. Samstag im November
- **Weihnachtsmarkt** – 1. Adventswochenende

Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Aktuelle Infos unter: www.stadtleben-billerbeck.de



NEU IN BILLERBECK?

Wer zu uns nach Billerbeck zieht, soll so gut wie möglich ankommen und sich wohlfühlen. Deshalb bieten wir in jedem Jahr am 3. Samstag im September (Stadtfestwochenende) ein „Willkommensevent“ an: alle, die im Laufe des vergangenen Jahres zugezogen sind, werden dann zu einer Stadtführung eingeladen. Im Anschluss daran stellen sich Vereine und ehrenamtliche Institutionen vor und laden „die Neuen“ herzlich zum Mitmachen ein. Auf diese Weise soll Billerbeck nicht nur Wohnort, sondern ein echtes „Zuhause im Münsterland“ werden.

Sie liebäugeln mit einem Job im Münsterland, sind aber noch unsicher, ob das die richtige Wahl ist? Sie kommen aus der Region und denken über eine Rückkehr in die Heimat nach? Dann melden Sie sich gerne bei uns! Eine umfassende Beratung zu möglichen Arbeitgebern, der Wohnortwahl etc. bietet auch der Service onboarding@muensterland.de.

Alle weiteren Infos dazu unter: www.billerbeck.de/neuinbillerbeck

UNSER VERANSTALTUNGSKALENDER: STADTLEBEN-BILLERBECK.DE

EINE LEBENSWERTE STADT FÜR GROSS & KLEIN

In Billerbeck ist das Miteinander von Jung und Alt selbstverständlich. So gibt es Angebote für Kinder und junge Familien, aber auch für ältere Menschen. Das Netzwerk „Selbstbestimmt leben in Billerbeck“ kümmert sich darum, die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Stadtleben zu verbessern.

FAMILIENFREUNDLICHKEIT

Familienfreundlichkeit wird in Billerbeck großgeschrieben: Willkommensbesuche bei frischgebackenen Eltern sollen den Start ins Familienleben erleichtern. Von der Kita über die Ludgerigrundschule, die Offene Ganztagschule (OGS) und die Anne-Frank-Gesamtschule (Standort Billerbeck) bietet die Stadt ein umfassendes und flexibles Angebot an Bildung und Betreuung. Das Erlernen verschiedener Instrumente ist über die Musikschule Billerbeck-Coesfeld-Rosendahl möglich. 28 Spielplätze finden sich zudem im Stadtgebiet. In den Sommerferien sorgt ein kreatives Ferienprogramm für Abwechslung. Das Jugendzentrum bietet ganzjährig Möglichkeiten zum Treffen und spannende Aktionen für ältere Kinder und Jugendliche an.



ÄLTER WERDEN IN BILLERBECK

Das Netzwerk „Älter werden in Billerbeck“ bündelt die vielen Angebote für Seniorinnen und Senioren. Dazu gehören z.B. Kartenspielrunden, Technikprechstunden, Angebote zur Gesundheitsförderung, Spiritualität und Freizeitgestaltung. Der Verein Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe (KJFH e.V.) koordiniert die Angebote und berät bei der Entwicklung weiterer Angebote durch Organisationen und Personen.

EHRENAMT UND ENGAGEMENT

Mehr als 100 Vereine und Verbände prägen das Stadtleben. Ob es dabei musikalisch oder sportlich zugeht, nur durch die vielen ehrenamtlich Engagierten ist das Leben in Billerbeck so facettenreich. Wenn Sie selbst aktiv werden möchten, melden Sie sich gerne direkt bei den Vereinen.

Eine Übersicht finden Sie unter: billerbeck.de/ehrenamt
Ansprechperson für diese Themen ist unsere Familienmanagerin Susanne Pölling: poelling@billerbeck.de, Telefon: 02543-7357.

WISSEN WAS LÄUFT!



Einen umfassenden und immer aktuellen Überblick über Veranstaltungen bietet unser digitaler Kalender. Hier finden Sie unser Kulturprogramm, Angebote von Vereinen und Verbänden, öffentliche Stadtführungen, Vorträge, Informationsabende und vieles mehr. Wir wünschen viel Spaß beim Stöbern durch das vielfältige Angebot!



IMMER GUT INFORMIERT

Im Veranstaltungskalender können Sie auch gezielt nach Art der Veranstaltung und Datum suchen: www.stadtleben-billerbeck.de

„ EIN GUTES MITEINANDER VON UNTERNEHMERSCHAFT, EHRENAMTLICH ENGAGIERTEN UND STADTVERWALTUNG IST DIE GRUNDLAGE FÜR UNSERE ANGEBOTE. ALLE ARBEITEN GEMEINSAM DARAN, DASS BILLERBECK LEBENS-WERT UND LEBENDIG BLEIBT.

GANZ SCHÖN SPORTLICH!

Wer Freizeit aktiv genießen möchte, findet in Billerbeck ein wahres Paradies an Möglichkeiten. Das reichhaltige Sportangebot, inklusive ausgezeichneter Sportstätten und Freibad, wartet darauf, entdeckt zu werden.



Das Beste am Skateboarden? Man kann es immer und überall machen. Besonders schön ist es im Skatepark!



HELKER BERG

Die Sportanlage Helker Berg bietet nicht nur unserem Sportverein DJK-VfL Billerbeck eine Heimat. Viele Angebote können von allen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden. Eine manuell zu bedienende Flutlichtanlage an der Tartanbahn ermöglicht Laufbegeisterten das Training auch im Winter und während der Dunkelheit.

Ein großzügig ausgestatteter Park mit Outdoor-Fitnessgeräten vervollständigt das Angebot vor Ort. Hier können Spaß und Bewegung an der frischen Luft ideal kombiniert werden.

Großer Beliebtheit erfreuen sich auch die Skateranlage und der 2023 eröffnete Bikepark, der auf drei unterschiedlichen Pipes mit Mountainbikes und BMX-Rädern befahren werden kann.



Das Freibad ist ein idealer Ort zum Relaxen, aber auch für Spiel, Sport und jede Menge Spaß.

FREIBAD BILLERBECK

Das denkmalgeschützte Freibad bietet einen großen Familienbereich mit Kinderbecken, Spielgeräten und Sonnensegel. Eine wunderschöne Liegewiese mit viel Grün und alten Bäumen lädt zum Relaxen ein. Das 50-m-Becken bietet die Möglichkeit richtige Bahnen zu schwimmen. Springerbecken, Startblöcke, Sprungbretter und eine Rutsche bieten jede Menge Möglichkeiten, mit Schwung in die Fluten zu tauchen! Für Beach-Volleyball und Fußball gibt es einen eigenen Bereich.

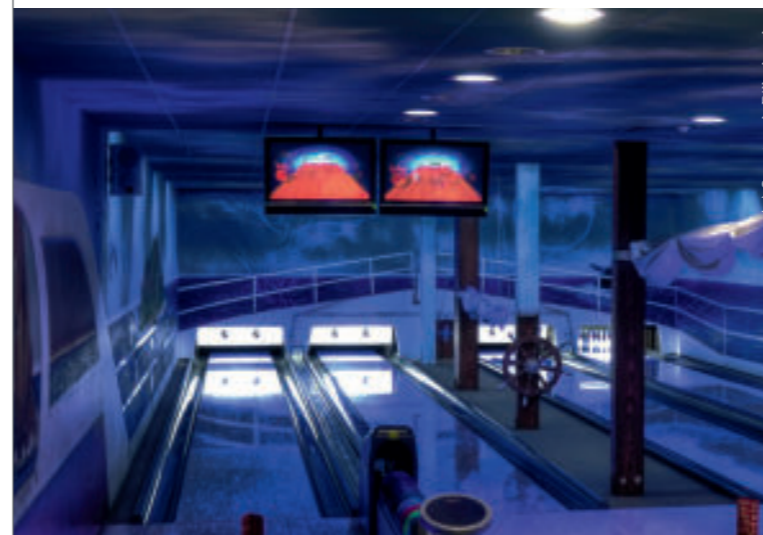


NORDIC WALKING

Auf drei Nordic Walking Routen mit einer Gesamtlänge von 16 km können Sie Billerbeck auf malerischen Strecken umrunden.

SPORTPARK BILLERBECK

Ein Besuch der Sportanlage ganz in der Nähe zum Helker Berg lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Ob für ein Tennismatch, eine Runde Bowling, eine Partie Minigolf über 18 Bahnen oder wenn Sie Ihre Treffsicherheit auf einem der modernsten Schießstände des Münsterlandes erproben möchten – der Sportpark Billerbeck bietet Ihnen die passende Gelegenheit dazu!





” WO WIR LEBENSART
UND VIelfALT GENIESSEN ...

Rückansicht der Kolvenburg

GUTE UNTERHALTUNG

Konzerte, Kabarett, Kleinkunst und Theater. Zum Lachen und Nachdenken, zum Träumen und Staunen. Rund ums Jahr begeistern die Angebote des städtischen Kulturprogramms, die Aufführungen der Freilichtbühne Billerbeck, Konzerte der Extraklasse im Dom und an der Domorgel sowie Ausstellungen und musikalische Angebote in der Kolvenburg (Kulturzentrum des Kreises Coesfeld) und beweisen damit immer wieder, dass Billerbeck auch kulturell viel zu bieten hat.

BUNTES KULTURPROGRAMM

Eine gelungene Mischung aus Musik, Comedy, Kabarett und Kinderunterhaltung bietet die Stadt rund ums Jahr für alle Altersgruppen. Vielfältig und abwechslungsreich ist das städtische Kulturprogramm. Dabei gibt es immer wieder interessante Newcomer zu entdecken. Aber auch deutschlandweit bekannte Bands und Comedy-Stars sind gerne zu Gast in Billerbeck, so z.B. die kölschen Kultbands Brings und Die Hühner, Herbert Knebel, Atze Schröder, Markus Krebs und das Kabarett-Trio Stomo. Ein eigenes Programm für die Kleinsten hat auch hier die Familien besonders im Blick. Für alle Veranstaltungen kann man einzeln Tickets erwerben. Zudem gibt es zwei Abos für die Kinder-Veranstaltungen und einige Konzerte. Alle Termine unter: www.stadtleben-billerbeck.de



PROGRAMM-DOWNLOAD

Wählen Sie aus zahlreichen Veranstaltungen Ihr Lieblingsevent: www.billerbeck.de (Kulturprogramm)



Die kölsche Kultband BRINGS war mehrfach mit Open-Air-Konzerten zu Gast in Billerbeck.

billerbecks's BAHNHOF

Seit der Eröffnung im Februar 2004 bereichert „billerbecks BAHNHOF“ das kulturelle und künstlerische Angebot des Münsterlandes. Gästen und Reisenden stehen verschiedene Serviceangebote zur Verfügung: eine Radstation, ein Kiosk und ein wunderschönes Café sowie der zum Tagungsraum umgebaute historische Zugwaggon. Ein Highlight im Programm von billerbecks BAHNHOF ist in jedem Jahr das Bahnhofsfest am 1. Mai. Auch Ausstellungen und Kulturveranstaltungen finden im Bahnhofscafé statt.

BILLERBECKER STADTFEST

Am 3. Wochenende im September feiert Billerbeck alljährlich das Stadtfest. Los geht es samstags mit einem großen Open Air-Konzert auf der Bühne am Dom. Der Sonntag startet mit einem Laufadrennen für die Kleinsten. Den ganzen Tag über gibt es ein buntes musikalisches Programm, einen Kinderflohmarkt und zahlreiche Aktionen in der ganzen Stadt. Zudem lädt der Einzelhandel am verkaufsoffenen Sonntag von 13-18 Uhr zum Bummeln und Shoppen ein.



INNEN STADT SOMMER

Immer freitags in den Sommerferien findet ab 18 Uhr der InnenStadtSommer statt. Genießen Sie allein, mit Familie oder Freunden den Start ins Wochenende. Ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Zauberei und Theater sorgt für die besondere Atmosphäre an den Ferien-Freitagen. Vom kleinen Biergarten-Konzert bis zum großen Open-Air-Kino ist alles dabei.



NICHTS VERPASSEN

Freuen Sie sich auf den Start ins Wochenende mit guter Unterhaltung für Groß und Klein: www.stadtleben-billerbeck.de

DIE THEATERMEILE

Vor mehr als 25 Jahren schafften zahlreiche Engagierte, Unternehmer, Freunde und Förderer der Stadt eine künstlerische Verbindung vom Rathaus zur Freilichtbühne: Die „Theatermeile“. Diese Meile besteht aus einem Stadtreief und 14 künstlerischen Objekten, Plastiken und Skulpturen von Darstellungen aus der Theaterwelt. Begegnen Sie Puck, dem Gehilfen des Elfenkönigs Oberon aus Shakespeares Mittsommernachtstraum, dem Galgenvogel aus Morgensterns Galgenliedern, Hans-guck-in-die-Luft aus dem Struwwelpeter von Heinrich Hoffmann und weiteren illustren Gestalten aus der Welt des Theaters. Lauschen Sie an drei Objekten den Gedanken unserer Billerbecker Autorin Sarah Bosse – per QR-Code kommen Sie direkt am Objekt zu den jeweils ca. 3-minütigen Audiodateien.



Auch eine Stadtführung bieten wir auf der Theatermeile an.





VON ‚BIENE MAJA‘ BIS ‚MACBETH‘

Sorgfältig ausgewählte Stücke, fantasievolle Kostüme, herrliche Bühnenbilder und die Begeisterung der Akteure machen den Besuch bei der Freilichtbühne Billerbeck zu einem echten Erlebnis. Alljährlich werden im Sommer auf der großen Naturbühne jeweils ein Familien- und ein Erwachsenenstück gespielt. Sogar im Winter muss niemand auf das große Vergnügen verzichten, denn auf der Studiobühne und in der Geschwister-Eichenwald-Aula werden während der kalten Jahreszeit Stücke für Kinder und Erwachsene aufgeführt. Für das leibliche Wohl ist am Bühnenheim gesorgt.

WAS FÜR EIN THEATER!

Theater unter freiem Himmel! Die Freilichtbühne Billerbeck ist immer einen Besuch wert. Mehr als 100 aktive Mitglieder sorgen in ihrer Freizeit dafür, jährlich ein buntes Spektakel auf die Bühne zu bringen. Neben den Akteuren, die ihre Figuren mit Begeisterung und Spielwitz zum Leben erwecken, tragen viele Menschen hinter den Kulissen mit ihrem handwerklichen Geschick zum Bühnenerlebnis bei. Bühnenbild, Kostüme, Maske und Technik – ein Theater mit vielen Talenten!



(c) Carsten Kottke

Erste
Aufführung:
"Die Räuber"
1950*

**FREILICHTBÜHNE
BILLERBECK**

1950*

Im malerischen ‚Weihgarten‘ am Stadtrand liegt die Freilichtbühne Billerbeck. Das Bühnengelände befindet sich in einem ehemaligen Sandsteinbruch und ist von einem idyllischen Laubwald umgeben. In die sanften Anhöhen der Baumberge eingebettet bietet sie 850 Besuchern Platz. Die ansteigenden Sitzreihen erlauben von allen Sitzen einen guten Blick auf die Bühne. Bereits im Mai 1950 gründeten die Billerbecker Bürger Alex Hesselmann und Bernhard Engbers die Freilichtbühne, die nun seit Jahrzehnten ein Publikumsmagnet für Einheimische und Touristen ist.

*Gründung



(c) Münsterland e.V./Philipp Fölling

DIE KOLVENBURG

INTERESSANT BIS UNTERS DACH

Im Jahr 1246 wurde die Kolvenburg erstmalig erwähnt. Der kleine Adelssitz hätte schon im Mittelalter leicht wieder untergehen können. Stattdessen erlebte er in immer neuen Verwandlungen fast 800 Jahre Geschichte. Der Name der früheren Wasserburg, von der heute nur noch ein Teil der Gräfte sichtbar ist, geht zurück auf die Familie Colve. Diese erwarb die Burg um 1300 von den Erbauern, den Rittern aus der Familie von Billerbeck. In den Jahren 1958 -1976 wurde die Kolvenburg in mehreren Bauabschnitten restauriert. Insbesondere der historische Dachstuhl fasziniert Gäste bei einer Führung durch die Kolvenburg.

KUNST & KULTUR



(c) Münsterland e.V./Maren Kullter

KULTUR INTERNATIONAL

Inzwischen ist die Kolvenburg Kulturzentrum des Kreises Coesfeld und bekannt als bedeutender Veranstaltungsort für hochkarätige Ausstellungen und Konzerte. Insbesondere aus den Bereichen Klassik und Jazz sind immer wieder renommierte Musikerinnen und Musiker aus der ganzen Welt in der Kolvenburg zu Gast. Ein Highlight im Kalender sind die Veranstaltungen im Rahmen des alle zwei Jahre stattfindenden Münsterland Festivals.



NICHTS VERPASSEN

Die jährlichen Veranstaltungen in der Kolvenburg stehen für Vielfalt und Niveau:
www.kolvenburg.de

GESCHICHTE UND GEGENWART

Ausstrahlungskraft gewinnt die Kolvenburg als historisch bedeutender Ort und andererseits durch das breite kulturelle Angebot mit zeitgenössischen Formaten für alle Generationen. Museumspädagogische Angebote zu besonderen Terminen und eine Rallye auf eigene Faust laden auch die Jüngsten zum Entdecken der Burg ein. Darüber hinaus ist sie ein beliebter touristischer Anziehungspunkt.



(c) Stefan Pietryga

FREITAGS IST WOCHENMARKT

Immer freitags von 14.00 - 18.00 Uhr locken Feinkost und regionale Produkte zum Klönschnack in unsere Fußgängerzone in der Lange Straße. Der Wochenmarkt bietet neben frischem Fisch, Fleisch, Käse, Obst und Gemüse auch Stoffe und Nähbedarf sowie Blumen und Pflanzen.



ORT DER SCHÖNEN DINGE

Romantische Altstadt und verwinkelte Gassen, mächtiger Ludgerus-Dom und mystische Johanniskirche: In diesem historischen Spannungsfeld entsteht das Besondere gleich um die Ecke. Handwerkskunst und Kunsthandwerk haben sich in Billerbeck seit Jahrhunderten etabliert. Hier gibt es sie noch, die kleinen, aber feinen Schätze. Gehen Sie in aller Ruhe auf Entdeckungsreise!

FAIRTRADE-STADT

Bereits seit 2016 darf sich Billerbeck Fairtrade-Stadt nennen. Mit Ausstellungen und Veranstaltungen informiert eine Steuerungsgruppe über das Thema Fairtrade und leistet damit Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit für Themen des fairen Handels. In vielen Geschäften und Gastronomiebetrieben werden fair gehandelte Waren verkauft und verarbeitet.

KUNST UND KREATIVITÄT

Wer durch Billerbeck schlendert, wird überrascht sein, wie viele große und kleine Kunstwerke sich hier befinden. Auf kleinstem Raum haben Kunstliebhaber und Kunstschaffende gleichermaßen ihren Platz gefunden und ihre Spuren hinterlassen. Besuchen Sie das Haus Beckebans (Kunsthause Ruchniewitz) mit wechselnden Ausstellungen renommierter Künstlerinnen und Künstler und stöbern Sie in den Schaufenstern, Ateliers und Werkstätten nach weiteren Besonderheiten.



BUMMELN IN BILLERBECK

Von der Buchhandlung bis zur Goldschmiede, von der Polsterei bis zum hochwertigen Kunsthandwerk – hier finden Sie eine Vielzahl von Geschäften, in denen „schöne Dinge“ auf Sie warten. Rund um den Dom, in der Lange Straße, Münsterstraße und Schmiedestraße können Sie gemütlich durch die Altstadt bummeln und sich inspirieren lassen. Hochwertige Bekleidung, Schuh- und Sportmode finden Sie ebenfalls fußläufig.



WO DER KUNDE KÖNIG IST

Mit viel Hingabe und Engagement kümmern sich unsere Kaufleute, Handwerker und Dienstleister um ihre Kunden. Ist es nicht schön, beim Einkauf persönlich beraten zu werden, so dass Sie tatsächlich mit genau den Dingen nach Hause gehen, die Ihnen gefallen, die zu Ihnen passen, die Sie gesucht haben? Diese persönliche Beratung mit dem Mehr an Service, Komfort und Freundlichkeit finden Sie bei uns in Billerbeck. Hier gibt es noch die inhabergeführten Fachgeschäfte, wo die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch wissen, wovon sie reden. Unsere Unternehmerschaft bündelt ihre Kräfte im Verein „Billerbeckerleben e. V.“ und beteiligt sich zudem an der Umsetzung von vielen Veranstaltungen. Mehr Infos unter: www.billerbeckerleben.de



MÜNSTERLÄNDISCH GENIEßEN

Unsere Gastronomie ist über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und beliebt. Vom kleinen Imbiss bis zur gehobenen Gourmetküche finden Sie eine große Auswahl an leckeren Speisen und gemütlichen Lokalen. Genießen Sie Ihre Kaffeepause mit hausgemachten Kuchen, Torten und Eis in einem unserer schönen Cafés.

MEHR INFOS ZUM EINZELHANDEL



WISSENSWERTES
Interessantes zum Einzelhandel:
www.billerbeck.de
(Wirtschaft)



WIR LADEN EIN
Individuelle und persönliche Beratung steht bei uns im Vordergrund:
billerbeckerleben.de



GUTES AUS DEM MÜNSTERLAND

Auch wir in Billerbeck haben uns dem Zeitgeist der modernen Küche angepasst, zählen Pasta und Pizza zu unseren Lieblingsgerichten, leben vegetarisch oder vegan. Dennoch schätzen wir die Klassiker der münsterländischen Küche. Einige Highlights auf einen Blick:

1. MÜNSTERLÄNDER SCHINKEN

Der luftgetrocknete Schinken ist eine echte Spezialität. Durch schonende Reifung am Knochen erhält er seinen einzigartigen Geschmack. Hauchdünn geschnitten wird er, ganz nach westfälischer Art, auf Bauernstuten oder Pumpernickel gegessen.



(c) MissesJones - stockadobe.com

„Äten un Drinken hüllt Lief un Seel tausamen.“

Übersetzung aus dem Plattdeutschen: „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen.“

2. REIBEKUCHEN

Kartoffeln sind aus der Küche im Münsterland nicht wegzudenken. Neben Kartoffelstampf und Bratkartoffeln sind Reibekuchen ein Klassiker der westfälischen Kartoffelgerichte. Sie werden aus geriebenen Kartoffeln zubereitet, gut gewürzt und in heißem Öl gebraten, bis sie goldbraun und knusprig sind. Bei uns isst man Reibekuchen mit Apfelmus – ebenfalls typisch für das Münsterland.



(c) photocrew - stockadobe.com

3. HHHMMMMM ... HERRENCREME

Dieses Dessert darf auf keiner Menükarte im Münsterland fehlen. Für die köstliche Mischung von Vanillepudding mit Rum, Sahne und Schokoladenraspeln gibt es unzählige Familienrezepte. Natürlich schmeckt der leckere Nachtisch auch den Damen.



(c) Brigitte Bonaposta - stockadobe.com

DAS MÜNSTERLAND IST PICKNICKLAND

Auch in Billerbeck findet man viele schöne Picknickplätze, um die Köstlichkeiten der Region in der Natur zu genießen. Zwischen grünen Wiesen und Feldern, an Herrenhäusern und Burgen oder mit Panoramablick auf die Stadt – unter freiem Himmel wartet Ihre ganz persönliche Auszeit auf der Decke. Weitere Infos unter: muensterland.com/picknick

4. PUMPERNICKEL



(c) oxegog - stockadobe.com

Münsterländisches Pumpernickel ist ein dunkles, süßes Brot aus grob gemahlenem Roggenmehl, das durch eine langsame, karamellisierende Backmethode hergestellt wird. Dieses einzigartige Brot aus dem Münsterland ist glutenarm und wird herzhaft, mit Schinken oder Käse, oder süß mit Marmelade verzehrt. Besonders gut schmeckt es dick mit Butter bestrichen ... Übrigens: Eine Kombination aus knusprigem Pumpernickel und cremiger Schokolade bietet, neben der besonderen Textur, ein außerordentliches Geschmackserlebnis.

5. GERLEVER KRÄUTERLIKÖR

Klassisch beendet man im Münsterland eine Mahlzeit mit einem Weizenkorn. Es geht aber auch etwas milder mit einem besonderen Kräuterlikör, der in Billerbeck verfeinert wird. Für das Besondere sollte man sich Zeit nehmen – bei der Herstellung wie beim Genuss. Damals wie heute fließt die unschätzbare Kenntnis klösterlicher Kräuterheilkunde in die Herstellung ein. Nur Kräuter aus dem Klostersgarten der Abtei Gerleve finden den Weg in die Produktion.



(c) unpict - stockadobe.com

Mahlzeit

Plattdeutsch für „Mahlzeit“



(c) Freepix/blueidea

6. STRUWEN WIE VON OMA

Im Münsterland steht dieses traditionelle Gebäck am Karfreitag auf dem Tisch: Struwn aus fluffigem Hefeteig und Rosinen.

Zutaten für ca. 20 Struwn:
140 g Rosinen (nach Belieben)
375 ml Milch
4 EL Zucker / 1 gestr. TL Salz
1 Würfel (42 g) frische Hefe
500 g Mehl
1 Ei (Größe M)
4 EL Butterschmalz oder Öl
Puderzucker zum Bestäuben

Zubereitung (60 Minuten / leicht)
1. Rosinen in eine Schüssel geben, mit kaltem Wasser bedecken und ca. 15 Min. einweichen lassen. 1/8 l Milch und 1 EL Zucker lauwarm erwärmen. Die Hefe hineinbröckeln darin auflösen.
2. Das Mehl in eine Schüssel geben. In die Mitte eine Mulde drücken, die Hefemilch in die Mulde gießen, mit dem Rührgerät zu einem glatten Teig verkneten und an einem warmen Ort zugedeckt ca. 15 Minuten gehen lassen.
3. Rosinen abtropfen lassen und trocken tupfen. 1/4 l lauwarmer Milch mit dem Ei, 3 EL Zucker und 1 gestrichenen TL Salz zum Vorteig geben. Mit den Knethaken des Handrührgerätes ca. 3 Minuten kneten, bis der Teig Blasen wirft.
4. Die Rosinen darunterheben und den Hefeteig zugedeckt an einem warmen Ort ca. 30 Minuten gehen lassen.
5. Butterschmalz portionsweise erhitzen. Etwa 5-6 Häufchen Teig (jeweils ca. 1 gehäufte EL) in die Pfanne geben und etwas flachdrücken.
6. Die Struwn bei mittlerer Hitze von beiden Seiten 2-3 Minuten braten. Warm stellen und vor dem Servieren dick mit Puderzucker bestreuen.



” WO WIR UNSERE SEELE
BAUMELN LASSEN ...

Picknick mit Blick auf das Kloster Gerleve

ZU BESUCH IM KLOSTER

Eingebettet in die herrliche münsterländische Parklandschaft liegt das Kloster Gerleve etwas außerhalb der Stadt Billerbeck. An diesem besonderen Ort findet man auch als Gast Ruhe und Entschleunigung – egal ob für ein paar Stunden oder ein paar Tage.



(c) Münsterland e.V./Sebastian Lehnke



(c) Medienflotte/Joachim Albrecht



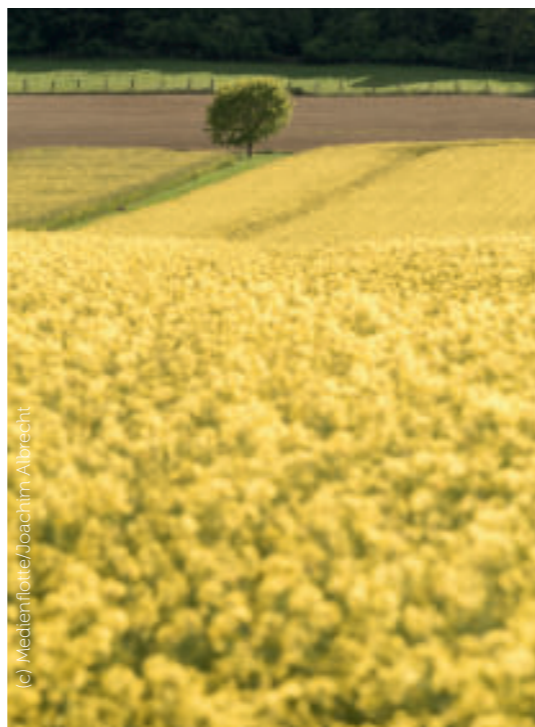
(c) Medienflotte/Joachim Albrecht



(c) Medienflotte/Joachim Albrecht

Seit 1899 leben im Kloster Gerleve Benediktinermönche. Viele Menschen besuchen die Gottesdienste in der Abteikirche, um die Gregorianischen Gesänge zu hören, mit den Mönchen zu beten und Gottes Nähe zu suchen. Der Abtei angegliedert sind das Gäste- und Exerzitienhaus „Ludgeri-Rast“ und die Jugendbildungsstätte „Haus St. Benedikt“. Hier wird die alte Tradition Benediktinischer Gastfreundschaft gepflegt. Die Kloster-gaststätte sorgt für das leibliche Wohl und ist weit über die Grenzen Billerbecks für die beliebten Kuchen und Torten bekannt. Auf der Suche nach besonderer Literatur wird man mit Sicherheit in der kloster-eigenen Buchhandlung fündig, in der auch Kerzen und weitere spirituelle Geschenke verkauft werden.

Die Abteikirche ist täglich von 05.00 bis 20.45 Uhr geöffnet und nur mittwochs zwischen 10.00 und 12.00 Uhr geschlossen.



(c) Medienflotte/Joachim Albrecht



(c) Medienflotte/Joachim Albrecht

» ENTSPANNUNG UND ERHOLUNG
IN DER STILLE – DAS KLOSTER IST
EIN ORT, WO KÖRPER, GEIST UND SEELE
GLEICHERMASSEN ZUR RUHE KOMMEN.

1899

Die Anfänge des Klosters gehen zurück in das letzte Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts. Im September 1899 trafen die ersten Mönche ein. Sie übernahmen einen zur Gründung des Klosters gestifteten Bauernhof samt Landwirtschaft, feierten in einer kleinen Hauskapelle die Gottesdienste und unterstützten die Pfarrer der Umgebung bei ihrer Arbeit.

1901 bis 1960

P. Ludger Wilhelm Rincklake OSB (1851 – 1927) entwarf die Pläne für das neue Kloster und seine Kirche. Die Fertigstellung des Klosterbaus dauerte bis 1960.

1941

Im Zuge des nationalsozialistischen »Klostersturms«, gegen den der Bischof von Münster Clemens August von Galen (1878–1946) in einigen Predigten scharf protestierte, erfolgte auch die Aufhebung der Abtei Gerleve. Am 13. Juli 1941 wurden die Gerlevert Mönche gezwungen, ihr Kloster zu verlassen. Erst im Mai 1946 konnten die überlebenden Mönche in ihr Kloster zurückkehren.

ab 1946

Neben der wissenschaftlichen Ausrichtung und der Exerzitienarbeit des Konvents trat die Jugendseelsorge. Zu diesem Zweck wurde 1952 ein modernes Gästehaus errichtet, das 1973 und 1984 zwei Neubauten mit Platz für mehr als 70 Personen wick. 2015 konnte der Neubau von Haus I der Jugendbildungsstätte „Haus St. Benedikt“ eingeweiht werden.

STADT LUFT UND LANDDUFT

Kultur erleben, Natur entdecken, Freizeit genießen – all das ist in den Baumbergen und dem Münsterland wunderbar möglich. Nicht ohne Grund gilt das Münsterland laut „Glücksatlas“ deutschlandweit zu den glücklichsten Regionen.

Tief im Herzen des Münsterlandes liegt die Baumberge-Region – die Städte Billerbeck und Coesfeld sowie die Gemeinden Havixbeck, Nottuln und Rosendahl. Hier finden Sie das Beste aus Stadt und Land auf engem Raum und mit kurzen Entfernungen. Naturnahe Wanderungen, erlebnisreiche Shopping-Tage, abwechslungsreiche Radtouren und beeindruckende Kulturerlebnisse. Planen Sie für einen Besuch in den Baumbergen und im Münsterland ruhig etwas mehr Zeit ein. Sie werden Sie brauchen ... Mit der attraktiven Lage westlich von Münster und nah der niederländischen Grenze sind die Baumberge ein idealer Startpunkt für ausgedehnte Fahrrad- und Wandertouren. Die hügelige Landschaft und die Bodenbeschaffenheit sorgen dafür, dass hier vor allem Naturfreunde voll auf ihre Kosten kommen. Die Baumberge sind gleichzeitig ein Paradies zum Radfahren und Wandern, aber auch kulturell Interessierte und Familien mit Kindern finden hier viel Abwechslung. Entdecken Sie prächtige Wasserschlösser und eindrucksvolle Burgen oder bummeln Sie über den Wochenmarkt in Münster. Egal, ob hier gerade die Obstbäume blühen, die saftigen Wiesen zum Picknicken einladen, die Kürbissaison startet oder sich die Natur in ein Wintermärchen verwandelt: Das Münsterland ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert.



(c) Medienfoto/Joachim Albrecht

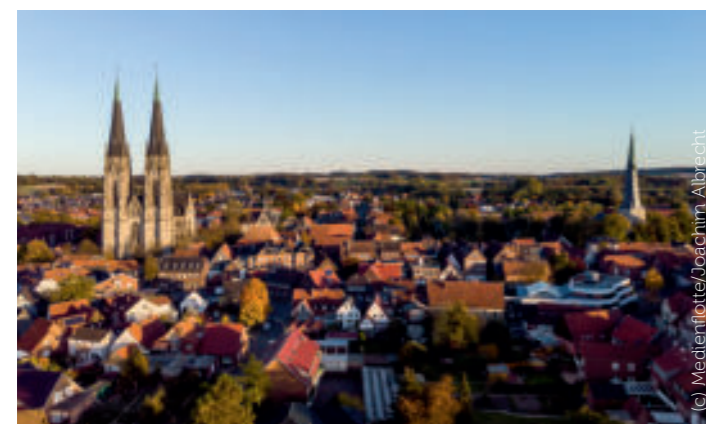
Die Bahnverbindung Coesfeld-Münster ermöglicht eine bequeme Anreise nach Billerbeck.

WARUM HEISST ES EIGENTLICH 'BAUMBERGE'?

BAUMBERGE = BOMBERG – Der Name „Baumberge“ lässt sich von „Bomberg“ ableiten – zusammengesetzt aus dem altdutschen „Bo“ für Hof und „Odin“. Demnach kann man auch „Baumberge“ mit Hof des Odin übersetzen. Odin ist in der nordischen Götterwelt der Göttervater. Und wenn der hier seinen Hof hatte, dann müssen die Baumberge schon seit Göttergedenken ein besonders guter und schöner Ort sein. Die Baumberge sind, eingebettet in die für das Münsterland so typische Parklandschaft, ein wahres Kleinod. Sie sind eine fast noch unentdeckte Wanderregion. Wandern in den Baumbergen ist ein Geheimtipp für diejenigen, die Ruhe suchen und Weitblick genießen wollen – zum Beispiel auch auf unseren über 20 bequemen Wanderwegen, die Erholung und wunderbare Ausblicke ermöglichen. Besonders der höchste Punkt der Baumberge, der Longinusturm, ist ein Schmuckstück der Region und lockt viele Besucher an.

DER TOURENPLANER FÜR DAS MÜNSTERLAND

Orientierung leicht gemacht – anschauen, planen, ausdrucken oder herunterladen und Ihre Tour kann beginnen.



(c) Medienfoto/Joachim Albrecht

Billerbeck – mitten in den Baumbergen gelegen – ist ein idealer Ausgangspunkt für Urlaub im Münsterland.

AUSFLÜGE IN DIE NAHE UMGEBUNG

Münster, die „Fahrradhauptstadt“ des Münsterlandes, liegt gerade mal 30 Fahrminuten von Billerbeck entfernt und ist bequem mit der Bahn oder dem Auto zu erreichen. Die Stadt Münster hat viele Gesichter – ob Stadt des Westfälischen Friedens, Hansestadt, Domstadt oder Studentenstadt. Es gibt viel zu entdecken: den Prinzipalmarkt, das historische Rathaus und den Friedensaal, die Lambertikirche, den St. Paulus Dom oder den Aasee mit seiner Promenade. Kulturfans werden in Münster ebenfalls begeistert sein.



(c) Münsterland e.V./Philipp Förling

Von Billerbeck aus ist es nur einen Katzensprung bis in die schöne Universitäts- und Einkaufsstadt Münster.

DIE LAGE DER BAUMBERGE IM MÜNSTERLAND



Eine Fahrt mit der „Baumbergebahn“ hinterlässt einen bleibenden Eindruck von der Schönheit der Landschaft.



(c) Medienfoto/Joachim Albrecht



NATURFREUNDE & PILGER AUFGEPASST

Laufen im Einklang mit der Natur, innere Einkehr und zahlreiche Sehenswürdigkeiten: das Pilgern erfreut sich neuer Beliebtheit. Pilgern ist keine Frage der Quantität, sondern der Qualität. Da liegt es auf der Hand, dass unsere Pilgerwege auch eine große Zahl an Naturfreunden anlocken.

Karl der Große schickte den heiligen Ludgerus einst hinaus, das Münsterland zu missionieren. Heute, mehr als 1200 Jahre später, kann man bei Wanderungen auf den Spuren des 1. Bischofs von Münster wandeln. Die einzigartige Kulturlandschaft der Baumberge-Region macht diesen Weg zu einem unvergesslichen Erlebnis – zum einen kann man Kirchengeschichte unter freiem Himmel entdecken und gleichzeitig die Orte, die mit ihm und dem katholischen Münsterland in engem Zusammenhang stehen, kennenlernen.



Die Schönheit der Landschaft in ihrem jahreszeitlichen Wechsel genießen und ‚Ludgerus‘ begegnen.

DER BAUMBERGER LUDGERUSWEG

An jeder Ecke begegnet Wandernden auf der Strecke zwischen Stift Tilbeck und Coesfeld ‚Ludgerus‘, der hier im Münsterland Klöster und Schulen bauen ließ, kirchliche Organisationen aufbaute und Gemeinden ansiedelte. Der zertifizierte Wanderweg führt durch Orte wie Havixbeck, Nottuln und Billerbeck. Die reizvolle hügelige Landschaft der Baumberge bietet immer wieder schöne Aussichten auf die typisch münsterländische Parklandschaft mit Buchenwäldern, gelben Äckern und grünen Hecken. Der Hauptweg des ‚Baumberger Ludgeruswegs‘ ist 30 Kilometer lang und durch ein violettes Logo gekennzeichnet.

Neben den Sehenswürdigkeiten auf dem Hauptweg, hat die Region natürlich auch viel Attraktives auf den Zugangswegen zu bieten. Die Zugangswegen sind an dem gelben Logo zu erkennen. Das blaue Logo markiert drei kleine empfehlenswerte Abstecher. Der mit dem Gütesiegel ‚Qualitätsweg Wanderbares Deutschland‘ ausgezeichnete Kurs lässt sich gut in einzelne Etappen aufteilen. So lassen sich zahlreiche Sehenswürdigkeiten über 14 Zugangswegen oder einen der 59 Rundwege erreichen, die ein insgesamt 600 Kilometer langes Wanderwegenetz im Münsterland bilden. Steile Anstiege sind dabei eher die Ausnahme. Wer’s sportlich mag, kann die Tour auch gerne verlängern.

SINT-LÜRS-WEG MIT IMPULSEN

Der sogenannte ‚Sint-Lürs-Weg‘ (‚Sint Lürs‘ = plattdeutsch für Sankt Ludgerus) ist die letzte Pilgerstrecke des heiligen Ludgerus, die dieser am 25. März 809 von Gerleve nach Billerbeck nahm. Der Weg, der in weiten Teilen ein Stück des Baumberger Ludgeruswegs ist, führt von Kloster Gerleve kommend durch die Bauerschaften Gerleve, Alstätte und Westhellen nach Billerbeck, geradewegs auf die zwei Dom-Türme zu. Kleine Ludgerus-Plaketten in gelb-schwarz kennzeichnen den Weg.

Viele Menschen gehen diese Wegstrecke seit Jahren immer wieder – ohne vielleicht den Hintergrund zu kennen. Nach einer Überarbeitung bietet der Weg jetzt neue Impulse für eine kleine ‚Fußwallfahrt‘ – ob allein, als Gruppe oder mit der Familie unterwegs auf den Spuren des heiligen Ludgerus.

Ausgezeichnet
der Baumberger
Ludgerusweg



(c) Medienflotte/Joachim Albrecht

DEN HL. LUDGERUS NEU ENTDECKEN

Entlang des Weges kann an sieben Stelen Halt gemacht werden. Kurze Impulse informieren dort über das Leben des Heiligen, schaffen einen Bezug zur Gegenwart und regen zum Nachdenken an. Der Autor Wolfgang Poeplau geht dabei der Frage nach, was uns Ludgerus heute mit auf den Weg geben kann, welche Gedanken und Ideen immer noch bzw. wieder aktuell sind. Zusätzlich können Wandernde über QR-Codes bzw. NFC Podcast-Episoden der Sint-Lürs-Impulse hören. Alle Texte sind in deutscher und niederländischer Sprache erhältlich.



Ein Flyer gibt Übersicht über alle sieben Stationen. Die Kennzeichnung des Sint-Lürs-Weg hilft bei der Orientierung.

(c) Medienflotte/Joachim Albrecht

DER WEG IST DAS ZIEL

8 Zugangswege (Tilbeck, Havixbeck, Schapdetten, Nottuln, Darup, Billerbeck, Darfeld und Coesfeld) mit einer Gesamtlänge von 60 km führen von den Ortskernen zum Hauptweg. Sie ermöglichen Rundwanderungen von den kulturell reizvollen Orten zu den naturnahen Wegeabschnitten vom Hauptweg des Baumberger Ludgeruswegs. Weitere Informationen zum Ludgerus-Wanderweg finden Sie auf dem interaktiven Wanderportal der Region:

www.ludgerusweg.de



(c) Medienflotte/Joachim Albrecht

DATEN & FAKTEN ZUM LUDGERUSWEG

Länge: 30 km
Dauer: ca. 8 Stunden
Aufstieg: 215 HM
Abstieg: 215 HM
Höchster Punkt: 183 HM
Tiefster Punkt: 80 HM
Schwierigkeitsgrad: mittel

GUTE ORIENTIERUNG

Das violette Logo kennzeichnet den Hauptweg des Baumberger Ludgeruswegs

Das blaue Logo markiert drei kleine empfehlenswerte Abstecher.

Die Zugangswegen sind an dem gelben Logo zu erkennen.



(c) Medienflotte/Joachim Albrecht

Jeden Augenblick genießen. Weite Blicke über die Region und Wandern durch herrliche Laub-Mischwälder.

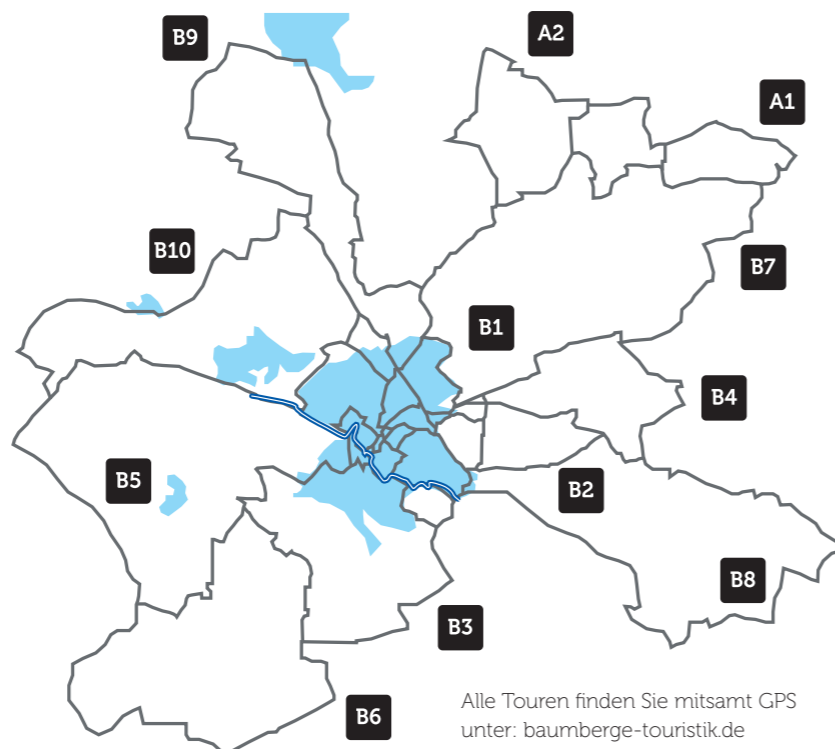
WANDERWEGE UND TRAMPELPPFADE

Den Alltag hinter sich lassen, entschleunigen und den Augenblick genießen – das gelingt nirgends besser als draußen in der Natur beim Wandern. In Billerbeck gibt es zahlreiche Möglichkeiten von Kurzstrecken bis hin zu Tageswanderungen. Auf den Wanderungen erwartet Sie eine vielfältige Landschaft mit sanften Hügeln, malerischen Wiesen und dichten Wäldern. Die örtlichen Wanderwege sind nach den Kriterien des Deutschen Wanderverbandes markiert. So besteht die Möglichkeit, auf einem 605 km langen Wanderwegenetz durch die gesamte Baumberge-Region die schönsten Wege zu entdecken und von Ort zu Ort zu wandern. Alle Rundwanderwege sind mit einer einheitlichen Kennzeichnung markiert. Die Wegezeichnung findet sich typischerweise an Bäumen, Wegweisern und sonstigen markanten Stellen auf Sicht.



(c) Münsterland e.V./Philipp Förling

Verträumter Landsitz – Haus Runde liegt entlang der Wanderroute A1.



Alle Touren finden Sie mitsamt GPS unter: baumberge-touristik.de



(c) Münsterland e.V./Philipp Förling

Haus Hameren befindet sich in Privatbesitz und kann nicht besichtigt werden. Es besteht jedoch Blickkontakt vom Wegesrand.



(c) Medienflotte/Joachim Albrecht

WANDERTOUREN UM BILLERBECK

Es gibt insgesamt zwölf Rundwanderwege in Billerbeck. Zehn der Wanderwege (B1 - B10) starten direkt am Ludgerus-Dom. Zwei weitere Touren laden Sie ein die Region rund um Aulendorf (A1 und A2) zu entdecken. Die Wanderwege haben eine Länge zwischen 4,9 km und 18,9 km. Durch die durchgehende Beschilderung sind die Wege sehr gut wanderbar – auch für Ungeübte.

- A1** Aulendorf, ca. 4,9 km, 35 HM
- A2** Aulendorf, ca. 9,6 km, 135 HM
- B1** Billerbeck, ca. 12,2 km, 142 HM
- B2** Billerbeck, ca. 6 km, 76 HM
- B3** Billerbeck, ca. 11,9 km, 144 HM
- B4** Billerbeck, ca. 10,7 km, 144 HM
- B5** Billerbeck, ca. 15,3 km, 133 HM
- B6** Billerbeck, ca. 18,1 km, 200 HM
- B7** Billerbeck, ca. 16,3 km, 197 HM
- B8** Billerbeck, ca. 17 km, 304 HM
- B9** Billerbeck, ca. 14,8 km, 235 HM
- B10** Billerbeck, ca. 18,9 km, 222 HM



(c) Medienflotte/Joachim Albrecht



BESSER PLANEN
Alle örtlichen Rundwege:
baumberge-touristik.de



(c) Medienflotte/Joachim Albrecht

„ WANDERN MIT GENUSS ODER LIEBER SPORTLICH? IN DEN BAUMBERGEN IST ALLES MÖGLICH.



(c) Medienflotte/Joachim Albrecht

Unten alt, oben neu – vom Longinusturm aus hat man eine grandiose Aussicht auf die Baumberge.

BAUMBERGER MARSCH

Gemeinsam wandern, Natur erleben, sich selbst fordern – beim Baumberger Marsch geht es sportlich zu. Über 900 Teilnehmende stellen sich jährlich dieser Challenge und die Zahl der Anmeldungen steigt weiter. Die Langstreckenwanderung mit einer Distanz von über 46 km ist verbunden mit einem Zeiteinsatz von 10 Stunden. Eine echte Herausforderung für Geist und Körper!



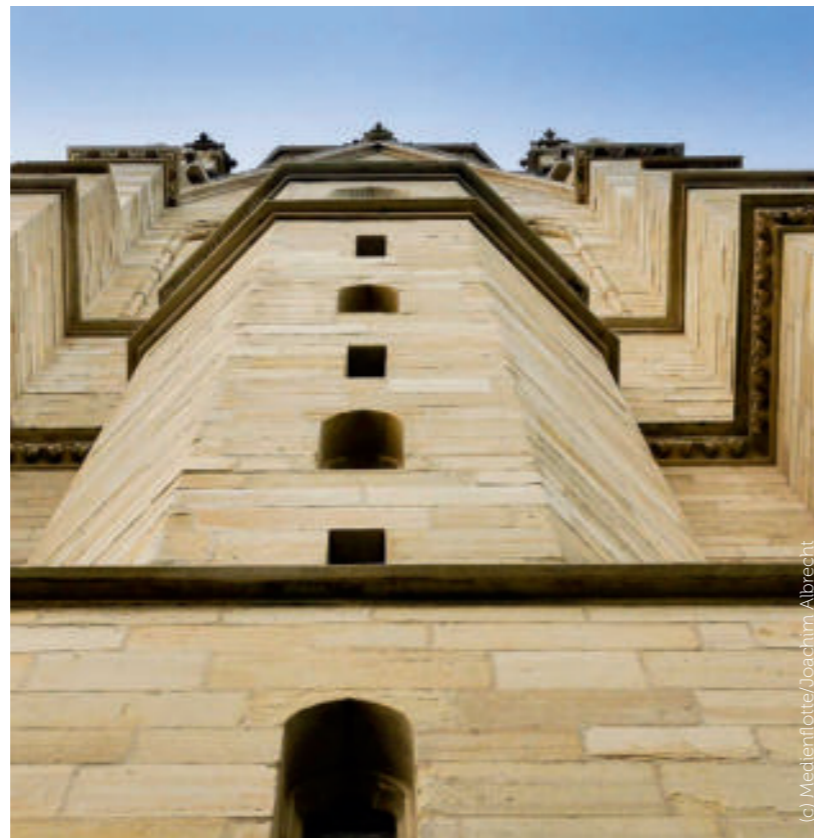
Infos: www.baumbergermarsch.de

Auch der Billerbecker Ludgerus-Dom (hier der Südturm) ist eines Wahrzeichen aus Baumberger Sandstein.

Ob als Kunstwerk oder in der Architektur – Sandstein prägt das Gesicht der Region.



(c) Medienflotte/Joachim Albrecht



(c) Medienflotte/Joachim Albrecht

GOLD AUS DEN BAUMGERGEN

Wer in und rund um Billerbeck unterwegs ist, wird immer wieder Bauwerke aus Baumberger Sandstein entdecken. Kirchen, Adelssitze, Bauernhäuser und Bildstöcke aus dem charakteristischen Baumaterial prägen damit das Gesicht der Region.

Seit mehr als 1000 Jahren wird in den Baumbergen Sandstein abgebaut. Bereits im Mittelalter galt dieser als Exportschlager. Unzählige Gebäude und Kunstwerke haben hier ihren Ursprung, denn der Stein wurde einst in die Niederlande, nach Skandinavien und sogar bis ins Baltikum exportiert. Verbaut wurde der Baumberger Sandstein unter anderem am Kölner, Münsteraner und Osnabrücker Dom.

Zunächst wurde der Sandstein ausschließlich für den Bau von Kirchen verwendet, erst ab dem 14. Jahrhundert kam er zunehmend auch bei Profanbauten zum Einsatz, so zum Beispiel in Münster am Schloss, Rathaus, Friedenssaal und an den Fassaden am Prinzipalmarkt sowie an zahlreichen Schlössern und Burgen im weiteren Münsterland.

Einmalig in Deutschland ist das Sandstein-Museum in Havixbeck. Hier erfährt man alles rund um den sogenannten „westfälischen Marmor“. Im denkmalgeschützten ehemaligen Bauernhof Rabert erzählt die Dauerausstellung von diesem besonderen Stein und der Baukultur vergangener Jahrhunderte. Ausgestellte Fossilien verraten viel über seinen Ursprung. Skulpturen und herausragende Steinmetzarbeiten aus den letzten Jahrhunderten werden ebenfalls gezeigt. Dabei steht nicht nur der Sandstein im Mittelpunkt, sondern auch das Leben der Steinmetze.

Wer selbst kreativ werden möchte, kann im Museum bei angeleiteten Bildhauer-Kursen zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen eine eigene Skulptur erarbeiten.



(c) Münsterland e.V./Philipp Fötting

Der Rundturm der Wasserburg Haus Hameren



(c) Münsterland e.V./Philipp Fötting

Sandstein ziert auch den Gräftenhof Haus Runde.

„ (...) UNTER UNBESCHREIBLICHEN MÜHEN BRACH MAN JAHRHUNDERTE LANG DEN STEIN, AUS DEM BAUMEISTER UND KÜNSTLER IHRE WERKE SCHUFEN.“



(c) Medienflotte/Joachim Albrecht

ROH UND UNBEHAUEN

Das heutige Münsterland war Tiefsee im Westfälischen Kreidemeer, als sich vor 70-80 Millionen Jahren der Schlamm ablagerte, aus dem später der Baumberger Sandstein werden sollte. Eingebettet darin sind Versteinerungen von Pflanzen und Tieren dieser Zeit. Durch einige Besonderheiten der Entstehung hat der Sandstein einen sehr hohen Kalkanteil, man nennt ihn auch einen „Kalksandstein“. Dadurch ist der Stein dicht, aber gleichzeitig weich und feinkörnig. Er wurde um das Jahr 1000 herum als ideales Material für Steinmetzen und Bildhauer entdeckt. Baumberger Sandstein wurde aus zahlreichen „Kuhlen“ im Raum Nottuln, Billebeck und Havixbeck abgebaut. Heute gibt es noch drei aktive Steinbrüche in den Baumbergen.



(c) Baumberge Touristik

ON TOUR

Auf den Spuren des
Baumberger Sandsteins

Die Sandsteinroute schlängelt sich durch die malerische Hügellandschaft der Baumberge mitten im Münsterland. Auf 152 km führt Sie ein Rundkurs durch die hügelige Landschaft der Baumberge mit unvergesslichen Aussichten, durch zauberhafte Wälder, über weite Wiesen und Felder, vorbei an sprudelnden Quellen, urigen Bauernhöfen und charmanten Orten. Vor allem vorbei an über 200 kleinen und großen Bauwerken aus hellem Sandstein. Von schmucken Höfen, kunstfertigen Bildstöcken am Wegesrand bis hin zu imposanten Kirchen und Schlössern aus Sandstein, darunter märchenhafte Schlösser und eindrucksvolle Kirchen.

Zwischendurch Kraft tanken – Auf der Route laden lauschtige Orte immer wieder zu einer erholsamen Pause ein. Freuen Sie sich auf ein leckeres Picknick, einen frischgebackenen Kuchen in einem gemütlichen Hof-Café, oder ein zünftiges Mittagessen in einer der urigen Brauereien.

IHR WEG IN DIE BAUMBERGE

Ein Einstieg in die Sandsteinroute ist bei einer Anreise mit dem Pkw überall möglich. Aber auch mit Bus & Bahn gelangen Sie bequem ins Münsterland. Folgende Bahnhöfe entlang der Baumberger Sandsteinroute bieten sich zum Start an: Coesfeld und Lette, Billerbeck und Havixbeck. Innerhalb der Region steht ein gutes Nahverkehrsangebot zur Verfügung. Sie können Ihr Fahrrad, bei ausreichend Platz in den Bussen, vor Ort mitnehmen. In der FahrradBus- und FietsenBussaison vom 1. Mai bis 3. Oktober fahren viele Linienbusse auch mit Fahrradanhängern.



(c) Baumberge Touristik

„Sandsteinpause“ am Billerbecker Markt

Die Sandsteinroute bietet die ideale Möglichkeit für kleine Ausflüge oder eine mehrtägige Rundfahrt.



SANDSTEINROUTE



Interaktiv erleben – die 10 Sandsteinmomente lohnen einen kurzen Stopp entlang der Route.

WILLKOMMENSORTE

Billerbeck, Coesfeld, Havixbeck, Nottuln und Rosendahl! Diese fünf Gemeinden der Baumberge sind nicht nur optimale Einstiegsorte in die Sandsteinroute, sondern sind auch bestens für die eine oder andere Pause geeignet. In jedem dieser Orte findet sich zentral ein Begrüßungsplatz – an einer Stele aus Sandstein und dem Logo der Sandsteinroute zu erkennen. Auf einer Infotafel mit interaktiven Videobotschaften erfahren Sie alles Wissenswerte über die Tour und die besonderen Möglichkeiten vor Ort.

10 BESONDERE SANDSTEINMOMENTE

Haben Sie im Münsterland schon mal einen Seeigel gefunden? Wussten Sie, dass Sie am höchsten Punkt der Baumberge, am Longinusturm, eigentlich auf dem Meeresboden stehen? Kennen Sie bereits die Teitekerls, die kleinen Kobolde aus den Steinbrüchen? Das alles und viel mehr erzählen Ihnen die 10 gekennzeichneten Sandsteinmomente entlang der Route. Auf Infotafeln und in spannenden Audiobeiträgen erfahren Sie mehr über die Baumberge und die besondere Rolle des Sandsteins.



(c) Medienlotte/Joachim Albrecht



(c) Robert Wilken



(c) Münsterland e.V./Philipp Fölting



(c) Medienlotte/Joachim Albrecht

Highlights entlang der Sandsteinroute (v. li. o. im Uhrzeigersinn): Pulverturm in Coesfeld, Kapelle Aulendorf in Billerbeck, Longinusturm in Nottuln und Haus Stapel in Havixbeck.



MEHR INFOS ZUR ROUTE

Orientierung leicht gemacht: anschauen, planen, ausdrucken oder herunterladen und Ihre Tour kann beginnen: www.sandsteinroute.de

RADWEGE RUND UM BILLERBECK



(c) Medienflotte/Joachim Albrecht

Eines der Zauberwörter für einen gelungenen Urlaub im Münsterland heißt: Pättkes fahren, Radfahren auf kleinen, stillen Wegen abseits des Autoverkehrs. Viele Dinge werden zur Sehenswürdigkeit: Die Blumenwiese am Wegesrand, die einsame kleine Kapelle, der mit den Jahren knorrig gewordene Baum, der barocke Bildstock oder die verwitterte Scheune, in die man sich vor einem Regenschauer flüchten kann. Auch die großen Sehenswürdigkeiten, die Wasserschlösser, Klöster und Kirchen, erfährt man am besten mit dem Rad und verarbeitet die vielen Eindrücke bei einem köstlich westfälischen Gericht in einem der zahlreichen Gastronomiebetriebe. Um all das zu genießen, gibt es um Billerbeck herum zahlreiche markierte Wege und gutes Kartenmaterial.

KNOTENPUNKTSYSTEM

Das dichte Radverkehrsnetz im Münsterland besteht aus einem Radwegenetz mit einer Streckenlänge von mehr als 4.000 km und ist einheitlich rot-weiß beschildert. Auf dem Netz verlaufen interessante Themenrouten. Kreuzen sich Strecken dieses Netzes, dann befindet sich dort ein nummerierter „Knotenpunkt“. An Kreuzungspunkten stehen Pfeilwegweiser mit Fern- und Nahziel, Nummern der Rundwege und Piktogramme der Themenrouten. Die Knotennummern befinden sich auch unter den Zielwegweisern. Auf diese Weise wird die Routenplanung zum Kinderspiel – von Punkt zu Punkt.



(c) frei-gestellt



(c) frei-gestellt



Im Knotenpunktsystem sind die Netzknoten mit einer individuellen Nummer gekennzeichnet.



Weg bis zum nächsten Zielweiser

DIE SCHÖNSTEN FAHRRADTOUREN

EUROPAPARADWEG R1

Wie kein anderer Radweg bietet der Europaradweg die Möglichkeit die unterschiedliche Natur und vielfältige Kulturen zu erfahren. Von London bis nach St. Petersburg verläuft der Europaradweg R1 auf mehr als 3.500 Kilometern. Das rund 315 Kilometer lange Stück der Route führt von Vreden an der niederländischen Grenze bis nach Höxter im Weserbergland. Im Münsterland geht es von Vreden über Stadtlohn, Rosendahl, Coesfeld, Billerbeck, Havixbeck, Münster, Telgte, Warendorf bis nach Sassenberg.

100-SCHLÖSSER-ROUTE

Abseits der verkehrsreichen Straßen führt die 100-Schlösser-Route auf einer Länge von rund 960 Kilometern durch die grüne Parklandschaft des Münsterlandes. Mittendrin liegen die wahren Schätze: Schlösser, Burgen, Herrensitze und Gräftenhöfe mit ihren imposanten Schlossgärten und Parkanlagen. Der ausgeschilderte Radweg kombiniert dabei urbane Lebensart und ländliche Gelassenheit. Eine Radtour auf der 100-Schlösser-Route ist immer auch eine Zeitreise durch die Geschichte und Baukultur im Münsterland.

RADBahn MÜNSTERLAND

Dort, wo noch vor wenigen Jahren täglich Dutzende Züge rollten, fahren heute hunderte Fahrräder. Die ehemalige Bahnstrecke zwischen Coesfeld und Rheine wurde zu einem erstklassigen Radweg ausgebaut. Fast ohne Steigung verbindet die RadBahn Münsterland dabei die beiden lebendigen Einkaufsstädte. Sie führt quer durch die Radregionen Baumberge und Steinfurter Land und verläuft dabei durch Billerbeck, Laer, Horstmar, Steinfurt, Wetringen und Neuenkirchen. Als Ergänzung zur eigentlichen Tour bieten sich Rundschleifen durch die angrenzenden Orte an.

WEITERE EMPFEHLUNG: Erkunden Sie die Sandsteinroute (Seite 52/53) und den Berkelradweg (Seite 56/57).

FAHRRADVERLEIH

Ob Sie einen Tagesausflug, ein Wochenende oder einen längeren Urlaub in Billerbeck planen – ein Fahrrad, E-Bike oder auch ein E-Lastenrad können Sie auch direkt vor Ort leihen.

2rad-Center Bergmann Holthäuser Straße 3 48727 Billerbeck. Tel.: 02543 – 930360	billerbeck's Bahnhof Am Bahnhof 1 48727 Billerbeck Tel.: 02543 – 238707
---	---



(c) frei-gestellt

Imposante Schlösser und malerische Burgenanlagen prägen das Gesicht des Münsterlandes.

RAD- UND WANDERKARTEN

Umfangreiches Info- und Kartenmaterial erhalten Sie in unserer Tourist-Info (im Rathaus oder Domkontor). Zudem können Sie unseren Online-Shop nutzen, um Infomaterial zu bestellen.



Schnell und unkompliziert – bestellen Sie Ihre Unterlagen einfach online:
www.billerbeck-muensterland.de/service/shop/

LADESTATION

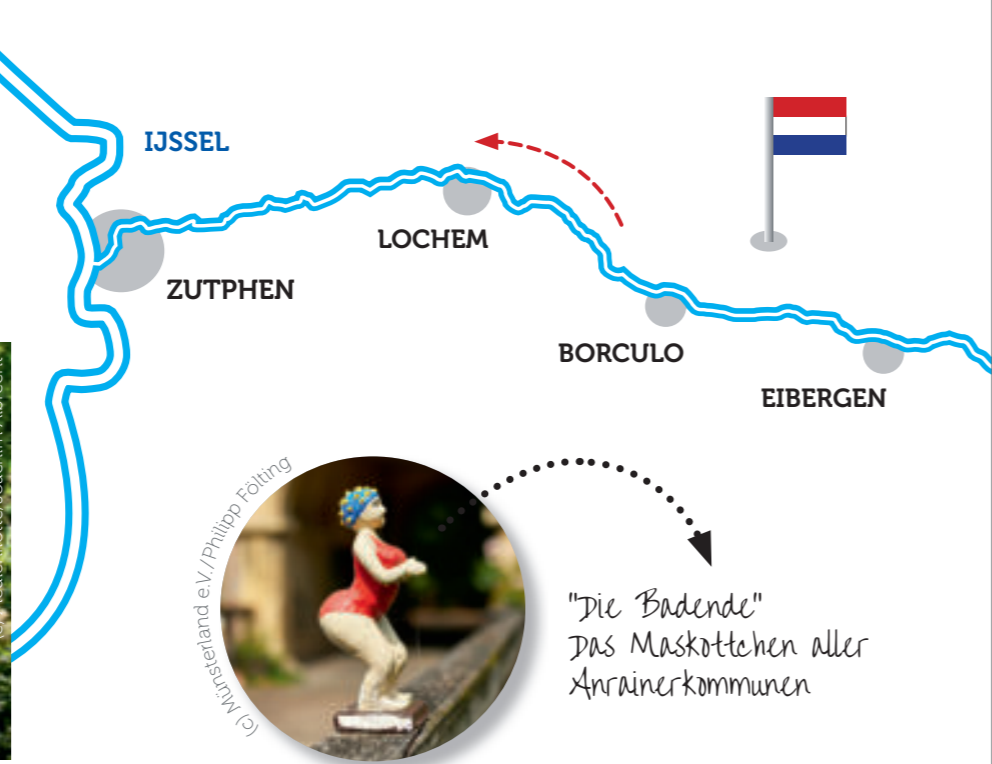
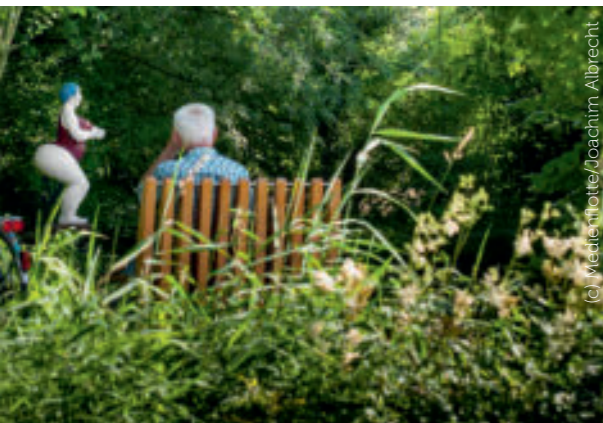
Wenn das E-Bike eine Pause benötigt, um etwas Kraft aufzutanken und wieder volle Power zu haben, dann gibt es hier die passenden Ladestationen:



E-Bike Ladestationen in Billerbeck und in der Baumberge Region:
www.billerbeck-muensterland.de/aktiv/radfahren/



(c) Baumberge Touristik



"Die Badende"
Das Maskottchen aller
Anrainerkommunen



Entlang der Berkel – Natur pur erleben und schöne Ausblicke genießen

HERRLICH ERHOLSAM

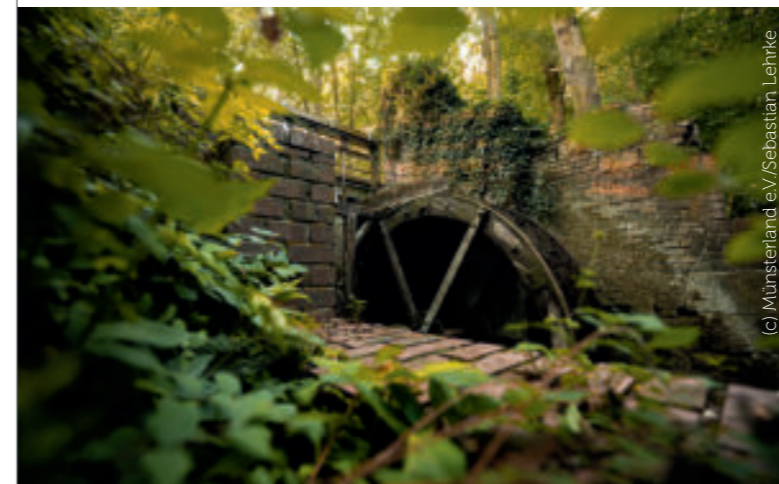
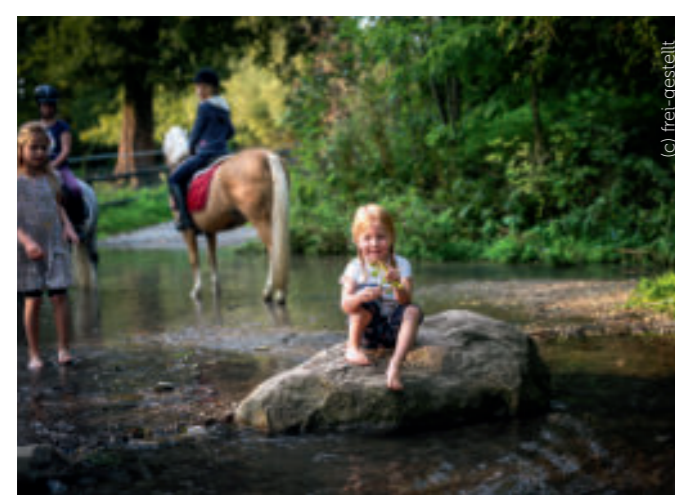
Blühende Streuobstwiesen im Frühling, schattenspendende Bäume im Sommer, leuchtend bunte Blätter im Herbst und Schneeglöckchen im späten Winter – das ganze Jahr über ist der naturgeschützte Bereich rund um die Berkel ein ganz besonderes Kleinod in Billerbeck.

Die Berkel ist einer der letzten natürlich erhaltenen Sandbäche im westlichen Münsterland. Sie entspringt in Billerbeck und mündet nach 114,6 km in Zutphen (Niederlande) in die IJssel. Auf ihrem Weg fließt die Berkel dabei durch Coesfeld, Gescher, Stadtlonn und Vreden, bevor sie nach der deutsch-niederländischen Grenze Eibergen, Borculo und Lochem passiert. Das Berkelquellgebiet und der Flusslauf bis zum Stadtrand von Billerbeck bilden heute einen attraktiven Erholungsbereich mit Wander- und Radwegen, Auen und Ruhezonen.

Im Quellgebiet war die Berkel über Jahrzehnte bis 2008 in ein künstliches Betonbett gezwängt. Umfangreiche Renaturierungsmaßnahmen haben inzwischen dafür gesorgt, dass die Wasserqualität der Berkel in Billerbeck sehr gut ist und die ökologische Vielfalt sich weiter entwickeln kann. Von einer Aussichtsplattform kann man einige der Quelltöpfe entdecken, die die Berkel stetig mit Wasser versorgen.

DATEN UND FAKTEN ZUR BERKEL
 Länge: 114 km, davon 65 km in Deutschland (NRW)
 Flussbreite: bis zu 12 m
 Wassertiefe: 0,5 bis 2 m
 Durchschnitts-Temperatur: 17° C
 (min. 0° C bis max. 25° C)
 Fließgeschwindigkeit: im Sommer sehr gering, sonst gering

BERKELSPAZIERGANG
 Ein „Berkelspaziergang“ in Billerbeck ist perfekt für Erholungssuchende und Naturfreunde. Auf dem idyllischen 6 km langen Wanderweg gibt es oft reizvolle Aussichtspunkte, Mitmachstationen und Pausenplätze – wie z.B. ein erfrischendes Kneipp-Becken. Die Berkel bietet die idyllische Kulisse für entspannende Momente und die Erkundung der Tier- und Pflanzenwelt der Region. An Informationsstelen entlang des Pfades erhalten Sie wertvolle Informationen dazu.



Die Ruhe genießen und Flora und Fauna bestaunen

DEM VERLAUF DER BERKEL FOLGEN

DER BERKELRADWEG
 Entlang des Flusses verläuft der Berkelradweg. Auf der gut ausgebauten und doch naturnahen Strecke lässt sich wunderbar beobachten, wie sich die Landschaft zwischen den Baumbergen und Gelderland (NL) verändert. Abwechslungsreiche Erholungs- und Kulturangebote warten in allen Orten entlang des Weges. Auch für Übernachtungsmöglichkeiten und ein gutes gastronomisches Angebot ist überall gesorgt.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



© Medienflotte/Joachim Albrecht

IHRE ANREISE

MIT BAHN, RAD ODER PKW

Ob Sie mit dem Auto, mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen möchten – viele Wege führen nach Billerbeck. Über die Baumberge-Bahn RB 63 zwischen Coesfeld und Münster gibt es eine ideale Anbindung an das deutschlandweite Bahnnetz. Die Mitnahme von Fahrrädern ist in der Baumberge-Bahn möglich. Busverbindungen und NachtBus-Linien ergänzen das Angebot.



PARKEN IN BILLERBECK

Eine Übersicht über die vielen innenstadtnahen Parkplätze (auch für Busse) finden Sie hier: www.billerbeck-muensterland.de/service/parkplaetze

DER BÜRGERBUS

Ergänzend zum ÖPNV erreichen Sie mit unserem BürgerBus Ihr Ziel noch komfortabler. Der Bus bringt Sie werktags von einem Ort Ihrer Wahl zu einer Haltestelle – oder umgekehrt. Eine Fahrt mit dem BürgerBus muss mind. eine Stunde vor Abfahrt telefonisch gebucht werden (Tel.: 02543-7377). Unser ehrenamtliches Buchungs- und Fahrer-Team steht gerne für Sie zur Verfügung.



BÜRGERBUS BILLERBECK
Bürgerbusverein e.V.



© Medienflotte/Joachim Albrecht

MOBIL IM WOHNMOBIL

IHR STELLPLATZ IN BILLERBECK

Auf unserem Gelände am Freibad an der Osterwicker Straße warten 11 Wohnmobilstellplätze auf Sie. Für bis zu 5 Nächte können Sie hier übernachten – in der Freibadsaison von Mai bis September ist der Eintritt in der Stellplatzgebühr inklusive. Eine Reservierung vorab ist nicht möglich. Die Stellplätze sind parzelliert mit einer Größe von 10 x 5,5 m und sind mit einer Rasenschottertragschicht ausgestattet. Alle Plätze sind für den Satellitenempfang (TV) geeignet. Ebenfalls stehen eine Holiday Clean Ver- und Entsorgungsstation sowie Stromanschlüsse zur Verfügung.

NOCH FRAGEN?

Sie planen einen Besuch in Billerbeck? Wir stehen Ihnen gerne beratend zur Seite. Rufen Sie uns einfach an (Tel.: 02543-7373) oder schreiben Sie uns eine E-Mail: touristik@billerbeck.de



„WO SICH DAS BESTE
AUS STADT UND LAND BEGEGNET ...

Blick auf das Rathaus, Sitz der Tourist-Information



© Münsterland eV/Philipp Fölting



Kontakt:

Stadt Billerbeck Touristik
Markt 1
48727 Billerbeck
Tel. 02543/73-73
E-Mail: touristik@billerbeck.de
www.billerbeck.de

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag
8:30 - 12.30 Uhr
Montag-Mittwoch
13:30 - 17:00 Uhr
Donnerstag
13:30 - 18:00 Uhr

Zusätzlich von Mai-September:

Freitag
14:00 - 17:00 Uhr
Samstag
9:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb unserer Öffnungszeiten
erhalten Sie Informationen im
Domkontor, Lange Str. 12.

Impressum

Herausgeber: Stadt Billerbeck
Redaktion: Anja Elsermann, Judith Schäpers
Konzept und Gestaltung: Susanne Hicking
Druck: SATZDRUCK GmbH, Lette
Bildnachweis: Medienflotte/Joachim Albrecht,
Münsterland e.V. Philipp Fölting / Sebastian Lehrke /
R. Dombrowski / Maren Kuitler,
frei-gestellt, Robert Wilken, Carsten Kottke,
Stefan Pietryga, Adobe Stock, Moritz 'Mumpi' Künster,
Jürgen Brochtrup, Erik Hinz, Stadt Billerbeck
Irrtum und Änderungen vorbehalten / April 2024

EINE STADT – VIELE GESICHTER

BILLERBECK

STADTLUFT UND LANDDUFT

Auf Streifzügen durch das Münsterland

VON GESCHICHTE
UMGEBEN
HIGHLIGHTS UND
GEHEIMTIPPS!

„ORT DER
SCHÖNEN DINGE
Kultur und Lebensart genießen